

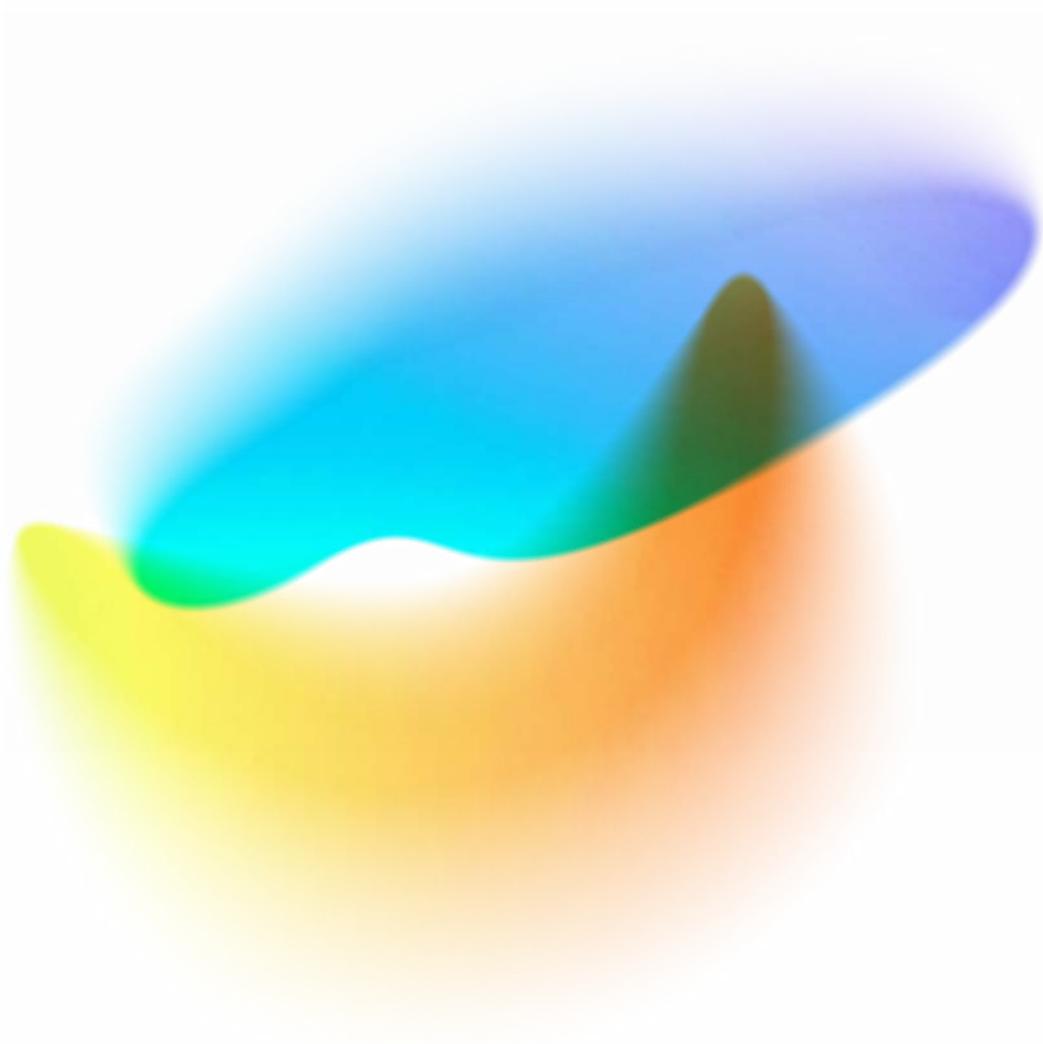
A large, abstract, colorful graphic consisting of overlapping, rounded shapes in shades of yellow, orange, red, and green, positioned behind the main title text.

***UNSERE***  
**ZEITENWENDE**  
FRIEDEN  
MIT MENSCH  
UND NATUR

**Bericht des Bundesvorstandes 2021-2024**

32. Bundeskongress der NaturFreunde Deutschlands · 25. bis 27. April 2025 · Kaiserslautern





# INHALT

<b>EINLEITUNG NATURFREUND*IN SEIN HEISST: DEN MENSCHEN WIEDER MUT MACHEN UND LEBENSFREUDE FÜR DIE ZUKUNFT WECKEN</b>	<b>5</b>
<b>VERBANDENTWICKLUNG: MITMACHEN, MITGLIED WERDEN, NATURFREUNDE STÄRKEN!</b>	<b>7</b>
▶ <b>Mitgliederentwicklung</b>	<b>7</b>
▶ <b>Kampagne 100.000</b>	<b>8</b>
▶ <b>Stärkenberatung</b>	<b>9</b>
– Stärkentrainer*innen	<b>10</b>
– Stärkenberatungsnetzwerk	<b>10</b>
– Bundesfachgruppe Stärkenberatung	<b>11</b>
▶ <b>Awareness-Konzept</b>	<b>11</b>
<b>AKTIVER VERBAND - UNSERE THEMEN</b>	<b>12</b>
▶ <b>Frieden</b>	<b>12</b>
– Friedenswanderung	<b>12</b>
– ICAN-Partnerschaft	<b>13</b>
– Bündnisarbeit	<b>13</b>
– Aktuelle Konflikte beschäftigen den Verband	<b>13</b>
▶ <b>Klimaschutz und Klimagerechtigkeit</b>	<b>14</b>
▶ <b>Gemeinsam gegen Rechts</b>	<b>14</b>
<b>BUNDESFACHBEREICH NATURSCHUTZ, UMWELT UND SANFTER TOURISMUS</b>	<b>16</b>
▶ <b>Themenbereich Gewässer-, Meeres- und Küstenschutz</b>	<b>16</b>
– Flusslandschaft der Jahre	<b>16</b>
– AG Gewässerökologie	<b>17</b>
– Meeres- und Küstenschutz	<b>17</b>
▶ <b>Themenbereich Sanfter Tourismus</b>	<b>17</b>
▶ <b>Themenbereich Mobilität und Bahnpolitik</b>	<b>18</b>
▶ <b>Themenbereich Agrarpolitik, Naturschutz und Biodiversität</b>	<b>18</b>
▶ <b>Themenbereich Umweltschutz und Normung</b>	<b>18</b>
▶ <b>Themenbereich Klimaschutz und Energie</b>	<b>19</b>
▶ <b>Weitere Bündnisse</b>	<b>20</b>
<b>BUNDESFACHBEREICH NATURSPORT UND WANDERN</b>	<b>21</b>
<b>BUNDESFACHBEREICH KULTUR UND BILDUNG</b>	<b>23</b>
<b>INTERNATIONALE ARBEIT</b>	<b>24</b>
▶ <b>Vom Netzwerk Global zur Bundesfachgruppe International</b>	<b>24</b>

**BUNDESFACHBEREICH NATURFREUNDEHÄUSERWERK UND HÄUSERARBEIT** \_\_\_\_\_ **25**

- ▶ **Corona-Hilfen** \_\_\_\_\_ **25**
- ▶ **Arbeit des Bundesfachbereichs und der Bundesfachgruppe Naturfreunde Häuser** \_\_ **26**
  - Neues Häuserverzeichnis \_\_\_\_\_ **26**
  - Entwicklungsabgabe \_\_\_\_\_ **26**
  - Postcode-Lotterie-Projekt „Reisen? Naturfreundlich! Klimafreundlich!“ \_\_\_\_\_ **26**
- NaturFreunde auf der didacta 2023 und 2024 \_\_\_\_\_ **26**
- Siegel nachhaltiges Naturfreundehaus \_\_ **27**
- Seminare des Bundesfachbereichs \_\_\_\_\_ **27**
- Sonstiges \_\_\_\_\_ **28**
- ▶ **In memoriam Harald Peschken** \_\_\_\_\_ **29**

**UNSER VERBAND UND ANDERE** \_\_\_\_\_ **30**

- ▶ **NaturFreunde Internationale (NFI)** \_\_\_\_\_ **30**
- ▶ **Deutscher Naturschutzring (DNR)** \_\_\_\_\_ **31**
- ▶ **Forum Umwelt & Entwicklung (FUE)** \_\_\_\_\_ **31**
- ▶ **Weitere Bündnisse** \_\_\_\_\_ **31**

**UNSER VERBAND INTERN** \_\_\_\_\_ **32**

- ▶ **Finanzen** \_\_\_\_\_ **32**
  - Finanzen in einer turbulenten Zeit \_\_\_\_\_ **32**
  - Vorbereitung zentraler Beitragseinzug \_\_\_\_\_ **32**
  - Finanzhilfen für Landesverbände \_\_\_\_\_ **33**
  - NaturFreunde in Bewegungen und Aktionen \_\_\_\_\_ **33**
- Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) \_\_\_\_\_ **33**
- Beteiligungen der Bundesgruppe \_\_\_\_\_ **33**
- Gesamteinschätzung \_\_\_\_\_ **34**
- Dank an Revision \_\_\_\_\_ **34**
- ▶ **Bundesgeschäftsstelle** \_\_\_\_\_ **34**
- ▶ **NAOMI** \_\_\_\_\_ **35**

**WIR TRAUERN** \_\_\_\_\_ **36**

- ▶ **Rudi Klug**
  - \* 30. März 1938 † 21. Dezember 2022 \_\_\_\_\_ **36**
- ▶ **Hans Peter Schmitz**
  - \* 25. Juli 1931 † 23. September 2024 \_\_\_\_\_ **36**
- ▶ **Harald Peschken**
  - \* 20. April 1959 † 31. Juli 2024 \_\_\_\_\_ **36**

**UMGANG MIT BESCHLÜSSEN DES LETZTEN BUNDESKONGRESSES** \_\_\_\_\_ **37**



# **EINLEITUNG NATURFREUND\*IN SEIN HEISST: DEN MENSCHEN WIEDER MUT MACHEN UND LEBENSFREUDE FÜR DIE ZUKUNFT WECKEN**

Der Journalist Thomas Faßbender beschrieb unsere Zeit als das „unheimliche Jahrhundert“. Begründungen für dieses Narrativ gibt es leider viele. Sie reichen von den technisch-ökonomischen Umbrüchen bis zu den 22 Kriegen – insbesondere die in der Ukraine und in Nahost – und 171 gewaltsamen Auseinandersetzungen, die heute weltweit gezählt werden. Sie reichen von den Konflikten um die neue Weltordnung bis hin zu der scheinbar unabwendbar heraufziehenden Klimakrise, die ein massiver Angriff auf die Stabilität unseres Erdsystems ist, das in den letzten Jahrtausenden verträglich für menschliches Leben war. In dieser schwierigen Zeit sind vor allem die sozialen Reformkräfte gefordert, sich nicht mit den Verhältnissen abzufinden, sondern den Menschen Mut für die sozial-ökologische Gestaltung der Transformation zu machen, den Frieden neu zu festigen und den Weg in eine bessere Zukunft aufzuzeigen. Zu diesen sozialen Reformkräften gehören auch die NaturFreunde. Wir müssen uns der Wahrheit stellen und den Kräften der „unheimlichen“ Welt entgegentreten.

Die Europäische Welt (Max Weber) ist in der heutigen Verfassung auf dem Rückzug. Nichts kommt einfach wieder. Ein neuer Nationalismus macht sich breit. Global verstärkt sich eine oftmals auch berechnete Widerspenstigkeit der nichteuropäischen Welt. Alles wird anders werden. Die Rolle der USA unter dem neuen Präsidenten Donald Trump ist unklar, aber er versteht Politik in erster Linie als Deal (eines neokonservativen Geschäftsmanns) und verlangt von anderen Staaten, was sein eigenes Land selbst nicht einlöst – wie etwa die irrwitzige Forderung nach fünf Prozent vom Bruttoinlandsprodukt für das Militär. China versucht mit dem Konzept der Seidenstraßen die Welt nach Osten zu verschieben und ein enges Bündnis zwischen Südostasien, Mittlerem Osten und Afrika zu schließen. Indien, das bevölkerungsreichste Land der Welt, hat sich den BRICS-Staaten angeschlossen,

die zusammen mit den ressourcenreichen Ländern der Shanghai-Gruppe die Mehrheit der Weltbevölkerung stellen. Afrika ist besonders von den Folgen der Klimakrise betroffen. Zudem wird sich dort die Bevölkerung bis 2050 verdoppeln. Durch Konflikte und Klimafolgen wie Naturkatastrophen werden immer mehr Menschen zur Flucht gezwungen. Seit 2012 leben mehr als acht Milliarden Menschen auf unserem Planeten, rund ein Prozent davon in Deutschland.

In unserer Zeit nehmen Aufrüstung und Konfrontation wieder zu. Im Osten und Südosten der Ukraine bleiben nur ausgebrannte Ruinen und schwarze Löcher in zerstörten Gebäuden. Und keiner weiß genau, wie viele Menschen im Ukraine-Krieg gestorben sind. Wir wissen nur, dass es in erster Linie Menschen aus einkommensschwachen Schichten sind. Genauso wie im Krieg in Nahost. Im Gazastreifen zeigen sich sowohl die Folgen des islamistischen Terrors und alltäglicher Gewalt als auch die eines israelischen Ministerpräsidenten, der einen Krieg ohne Grenzen führt und dabei nicht auf die Mehrheit seiner eigenen Bevölkerung hört.

Bundeskanzler Scholz sprach zu Beginn des russischen Angriffskrieges von einer „Zeitenwende“ und verkündete die massive Aufrüstung der Bundeswehr. Dabei gehört er noch zu den Zurückhaltenen in der Politik. Andere Staaten oder Politiker\*innen reagieren mit einem Überbietungswettbewerb der Aufrüstung, die neue Rekordhöhen erreicht. Die Außenpolitik wird mehr und mehr zu einem Feld der Militarisierung. Die NATO, auf die fast 60 Prozent der weltweiten Militärausgaben entfallen, soll zu einer globalen Armee werden. Doch die Welt braucht nicht Aufrüstung und Militarisierung, sie braucht Entspannung, Zusammenarbeit und Frieden.

Und die „Zeitenwende“ auf Aufrüstung zu beziehen, ist unangemessen, denn wir müssen zuerst die Ursachen der Umbrüche erkennen. Wir müssen

zurückblicken, um zu verstehen, welcher Weg uns in das „unheimliche Jahrhundert“ geführt hat. Es sind fünf Haupttrends, bei denen jeder schon allein für sich eine gewaltige Herausforderung ist:

1. Natürlich ist die alte, eurozentrierte Welt nicht untergegangen, aber sie prägt nicht mehr die globale Politik, auch wenn die USA Weltwirtschaft und Geopolitik noch immer entscheidend bestimmen. Doch andere Mächte werden stark, der globale Süden agiert mit neuem Selbstbewusstsein.
2. Die Welt ist wirtschaftlich zu einer einzigen Funktionseinheit geworden, die Kategorie der Nationalökonomie zerbröselt, Finanzinstitute und Investmentbanken übernehmen die Regie. Mit den langen Ketten von Produktion, Absatz und Verkauf wird alles variabel. In der neoliberalen Zeit wird die Ökonomie zur egoistischen Arbitrage, der es um schnelle und hohe Gewinne geht.
3. Die digitalisierte „Industrie 4.0“ verändert die Strukturen der Unternehmen, die im Fordismus der Hauptplatz gesellschaftlicher Verständigung waren.
4. Wir stoßen an die ökologischen Grenzen des Wachstums. Damit wird das Ende des bisherigen Modells von Fortschritt sichtbar. Die Klimakrise ist dafür das deutlichste Warnsignal.
5. Kulturell erleben wir eine Auflösung der alten Sozial- und Beziehungsstrukturen und das Zerbrechen der Bindeglieder zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Diese Auflösung ist die stärkste Triebkraft, die durch einen radikalen Individualismus zur Erosion traditioneller Gesellschaften führt.

Das Hauptproblem dieser Trends, die immer schwieriger zu steuern sind, ist die damit verbundene Eskalationsdynamik. Ein Beispiel: Der Weltordnungskrieg in der Ukraine führt bei den Hauptakteur\*innen dazu, dass sie die eigenen Fehler vertuschen, aber die der Gegner\*innen aufbauschen. Der Anschlag auf die Nord-Stream-Pipeline wurde heruntergespielt. Eine ebenfalls falsche Gegenreaktion, der schleifende Anker in der Ostsee, wird dagegen hochgespielt und als die Normalität eines autoritären Regimes beschrieben. So eskaliert die Entwicklung und wird immer aussichtsloser. Umso mehr muss überall, wo die Möglichkeit dafür gegeben ist, für einen neuen Kurs der Entspannung und

friedlichen Konfliktlösung geworben werden. Jetzt mag man sagen, dass das alles weit weg sei von der Arbeit der NaturFreunde. Das ist richtig und falsch zugleich. Richtig ist es, weil schnell das Gefühl der Ohnmacht aufkommen kann. Falsch ist es, weil die Folgen dieser Entwicklung auch Auswirkungen auf unsere Arbeit haben, weshalb wir sie zumindest zur Kenntnis nehmen müssen. Auch die Gründung der NaturFreunde im Jahr 1895 war geprägt von den wirtschaftlichen und sozialen Konflikten der damaligen Zeit des Manchesterkapitalismus. Die NaturFreunde haben damals eine Antwort zur Verbesserung der Lebensverhältnisse gegeben. Auch heute müssen wir eine Antwort geben, die unseren Verband motiviert und den Menschen Mut macht.

Unsere Arbeit als Bundesvorstand war in den vergangenen dreieinhalb Jahren von Krisen geprägt. Zunächst noch von der Corona-Pandemie, die uns zu einer Veränderung unserer Arbeitsweise hin zu mehr digitalen Gremiensitzungen gezwungen hat und uns dabei auch die Grenzen der digitalen Kommunikation aufgezeigt hat. Denn Austausch braucht die persönliche Begegnung.

Im Schatten der Corona-Pandemie erfolgte ein seither ungebrochener Anstieg der Wirkungsmacht von Verschwörungserzählungen, derer Aufklärung und Richtigstellung man kaum mehr Herr wird. Die Technik der Lüge wird zum immer erfolgreicherem Mittel politischer und ökonomischer Macht. Wir haben mit unserer Arbeit gegen Rechtsextremismus und für Demokratie kraftvoll dagegeng gehalten und deswegen auch Anfeindungen erlebt. Doch der Mut zur Mündigkeit gehörte von Anfang an zu unserem Verband.

Der Corona-Krise folgte nach dem russischen Überfall auf die Ukraine eine Inflationskrise. Die trifft auf allen Ebenen des Verbandes auch die ökonomischen Grundlagen unserer Arbeit (siehe Kap. Finanzen). In der Folge werden Verteilungskonflikte auch bei uns härter.

Die zurückliegenden Krisen haben uns nicht an unserem Engagement für eine bessere und gerechtere Welt hindern können. Was vor uns liegt, wird aller Voraussicht nach nicht einfacher. Auch wenn der Neoliberalismus unverändert Blüten treibt, wird er uns nicht von unserem Weg abhalten können.

# VERBANDESENTWICKLUNG: MITMACHEN, MITGLIED WERDEN, NATURFREUNDE STÄRKEN!

Beim Bundeskongress 2021 verständigten wir uns darauf,

1. verstärkt neue Mitglieder zu gewinnen und
2. die laufende Verbandsentwicklung fortzuführen und mit neuem Schwung zu versehen.

Wir wollten ausgehend von unseren zentralen Arbeitsfeldern der sozial-ökologischen Transformation - nachhaltigem Tourismus, Sport und dem geselligen, kulturellen Verbandsleben - die nächsten Schritte angehen. Die Arbeitsbegriffe dazu lauteten:

Organisationskultur, Netzwerk, Projekt, modernes Ehrenamt, Zusammenarbeit, Führungsfähigkeit und Kommunikation - auch digitale. Geschehen sollte dies, indem wir das „Wir-Gefühl NaturFreunde“ stärken, Netzwerkansätze ausbauen, das Ehrenamt durch Stärkenberatung und Ehrenamtsakademie stärken, die Weiterentwicklung zu einem geschlechtergerechten und diversitätsbewussten Verband vorantreiben, die Mitgliederzahl deutlich steigern (Kampagne 100.000).

## MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Corona-Jahre haben auch ihre Spuren bei der Mitgliederentwicklung hinterlassen. So wurden 2020 und 2021 deutlich weniger Neueintritte als in den Jahren zuvor verzeichnet - nicht zuletzt, weil wegen der Corona-Maßnahmen zahlreiche Freizeiten und Veranstaltungen ausfallen mussten (siehe Tabelle unten).

Zum Jahresbeginn 2024 konnten wir verkünden, dass 2023 unsere Mitgliederzahl erstmals seit vielen Jahren wieder gewachsen war. Leider bedeutete dies noch nicht die Trendwende, denn im Jahr

2024 konnte der Schwung nicht gehalten werden. Wir müssen nach den Ursachen fragen, warum es trotz 4.999 Neuaufnahmen nicht reicht. Wir benötigen dazu eine ehrliche Analyse zu den Ursachen und zum Stand der Kampagne 100.000. Ein Problem dürfte sein, dass die Gründe nicht einheitlich, geschweige denn klar sind.

Im Bundesvorstand haben wir folgende Aspekte identifiziert und mit den Landesverbänden im Bundesausschuss diskutiert:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024*
Neueintritte	4.610	3.840	3.207	4.618	5.061	4.999
Wiedereintritte	266	272	253	267	322	360
Mitgliederverluste	-5.015	-4.869	-4.354	-4.941	-5.226	-5.571
<b>Saldo</b>	<b>-139</b>	<b>-757</b>	<b>-894</b>	<b>-56</b>	<b>157</b>	<b>-212</b>

\* Zahlen für 2024 sind vorläufig

- ▶ Die Kampagne 100.000 ist noch zu gering im Verband verankert und auch deshalb noch keine echte Kampagne. In zu vielen Ortsgruppen findet keine Mitgliederwerbung statt.
- ▶ Die Verluste im Bestand sind zu hoch. Es lösen sich leider auch mittelgroße Ortsgruppen auf, häufig ohne dass für die Mitglieder eine Option für die weitere Mitgliedschaft entsteht. Diese Ortsgruppen sind häufig im ländlichen Raum.
- ▶ Die Frage - was bekomme ich für die Mitgliedschaft: wir setzen auf Miteinander und Solidarität, viele Menschen kommen aber rein angebotsorientiert, werden zum Beispiel Mitglied wegen einer Reise und haben danach kein

Interesse mehr. Manchmal ist es auch der Widerspruch zwischen einem Erlebnis und der Vereinsrealität vor Ort.

- ▶ Eine Kampagne verlangt Fokussierung: Was kann für uns ein Gewinnerthema sein? Dieses müssen wir besser identifizieren.
- ▶ Unsere Gesellschaft rückt nach rechts, das wirkt auch auf unseren Verband. Es wird schwieriger die Werte der NaturFreunde zu vermitteln.

Diese Aspekte müssen wir auch auf dem Bundeskongress miteinander diskutieren und Lösungen entwickeln.

## KAMPAGNE 100.000

Für die vom Bundeskongress beschlossene Kampagne 100.000 zur Mitgliedergewinnung wurden zahlreiche Initiativen entwickelt.

- ▶ Auf Bundesebene hat der Bundesausschuss Ende März 2022 das Konzept „Sag Ja zu uns!“ verabschiedet, das auf 19 Seiten beschreibt, mit welchem Selbstverständnis unser Verband in die Kampagne geht, welche Aufgaben dabei zu übernehmen sind und welche Strukturen und Organisationsformen die Kampagne fördern sollen.
- ▶ In einer „Begleitgruppe“ wurden Aktionen und Aufgaben rund um Mitgliedergewinnung gesammelt und der innerverbandliche Austausch dazu geführt. Die Begleitgruppe setzt sich zusammen aus rund 40 Vertreter\*innen des Bundesvorstands, der Landesverbände, der Naturfreundejugend sowie der NaturFreunde-Fachbereiche. Als Beispiele für dort behandelte Themen seien genannt:
  - Ansprache/Begrüßung/Mitgliedschaft
  - Natursport
  - Naturfreundehäuser
  - Einladungskultur/Mitgliederbindung
  - Übergänge von verschiedenen Mitgliedschaften
  - Ländlicher Raum
  - Urbaner Raum
  - Mitgliederumfrage zu Werbematerial und Schulungen

- ▶ Parallel dazu wurde das Kampagnenlogo entwickelt, unter dem alle Aktivitäten rund um die Anwerbung von Neumitgliedern stattfinden können.
- ▶ All die verschiedenen Materialien und Aktivitäten aus dem Verband rund um das Thema Mitgliedergewinnung werden online in einer Kampagnen-Cloud gesammelt - die sogenannte Sammelstelle -, die von allen NaturFreund\*innen ohne extra Login aufgerufen werden kann. Dort können immer mehr gute Beispiele zur Inspiration und Nachahmung abgerufen werden. Die lange Liste von Vorschlägen für Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung sind zu finden unter: [www.100000.naturfreunde.de](http://www.100000.naturfreunde.de) sowie [www.kurzelinks.de/Ideen-Mitgliedergewinnung](http://www.kurzelinks.de/Ideen-Mitgliedergewinnung)
- ▶ Nachdem 2023 im Rahmen einer bundesweiten Online-Umfrage der Bedarf zu Werbematerialien



und Schulungsveranstaltungen zur Mitgliedererwerbung abgefragt worden war und sich dabei ein großes Interesse an NaturFreunde-Flyern und -Plakaten sowie an (Online-)Workshops, insbesondere zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligengewinnung und Zielgruppenarbeit herausstellte, entwickelte die Begleitgruppe mehrere (niederschwellige) Angebote wie

Workshops zu den Themen Freiwilligenmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

- ▶ Seit Beginn 2024 steht auch ein neuer Mitgliedschaftsflyer zur Verfügung, über den Schnupper- wie auch Ortsgruppenmitglieder beitreten können. [www.kurzelinks.de/Mitgliedschaftsflyer2024](http://www.kurzelinks.de/Mitgliedschaftsflyer2024)

## STÄRKENBERATUNG

Im Berichtszeitraum liegt auch die zweite Förderperiode (bis Ende 2024) der NaturFreunde-Stärkenberatung. Von dem durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderten Projekt konnten zehn der NaturFreunde-Landesverbände profitieren, nämlich Baden, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen und Württemberg.

In den zehn Jahren Stärkenberatung haben über 400 Personen die Ausbildung zum\* zur ehrenamtlichen Stärkenberater\*in absolviert. Sie wurden durch die Ausbildung dazu befähigt, Methoden der systemischen Beratung in Ortsgruppen und anderen (inner-)verbandlichen Kontexten anzuwenden, um NaturFreund\*innen zu helfen, ihre Stärken einzusetzen und Hindernisse oder Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Dabei setzen sie wichtige Impulse zu gesellschaftlichen Themen wie Demokratieförderung, Antidiskriminierung und sozialem Miteinander. In vielen Vorständen bringen Stärken-

berater\*innen ihre Erfahrungen ein, oft auch in anderen Rollen.

Wichtig für die Stärkenberater\*innen ist der regelmäßige Austausch, der in den letzten Jahren bundesweit über Vernetzungstreffen und Stärkenkongresse gewährleistet wurde. Daneben gibt es Austauschformate in den beteiligten Landesverbänden.

Für die Förderperiode ab 2025 wurden die Schwerpunkte des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geändert, trotz großer Anerkennung für die geleistete Arbeit. Somit stehen wir als Verband nun vor der Herausforderung, aus eigener Kraft das entwickelte Potenzial durch das Angebot von Stärkenberatungen zu nutzen und auch den Stärkenberater\*innen ein Forum für Austausch und Weiterbildung zu geben. Einen Weg dazu sehen wir in der vpm Bundesausschuss beschlossenen Gründung einer Bundesfachgruppe Stärkenberatung, die allerdings nur erfolgreich sein kann, wenn es in den Landesverbänden entsprechende Landesfachgruppen bzw. Landesnetzwerke gibt.



## STÄRKENTRAINER\*INNEN

Die Ausbildung eigener Stärkentrainer\*innen war schon früh ein Wunsch im Netzwerk der Stärkenberater\*innen. Ab September 2021 lief deshalb der sechsteilige Ausbildungsgang „Train the Trainer\*in“. Bis Frühjahr 2024 kamen die Teilnehmer\*innen zweimal jährlich für fünf Tage zusammen, um umfassendes Handwerkszeug zu erlernen, mit dem Schulungen und Seminare für angehende Stärkenberater\*innen gegeben werden können.

15 engagierte NaturFreund\*innen schlossen im Herbst 2024 den Ausbildungsgang „Train the Trainer\*in“ ab und ein neuer Name wurde generiert: Stärkentrainer\*innen.

Der Ausbildungsgang beinhaltete unter anderem systemische Techniken und Instrumente, didak-

tisch-methodische Grundlagen der Seminararbeit und der politischen Bildungsarbeit, Kenntnisse von demokratiefördernder Arbeit und Antirassismus, Moderation, Präsentation und Visualisierung, Gestaltung und Steuerung von Lehr-/Lernprozessen, Bildungs- und Lernorganisation oder Kommunikation und Rhetorik.

Bislang wurde die Ausbildung der Stärkenberater\*innen durch die Zusammenarbeit mit externen Partner\*innen ermöglicht. Mit Hilfe der Stärkentrainer\*innen kann diese wichtige Aufgabe in Zukunft auch verbandsintern kompetent durchgeführt werden.

## STÄRKENBERATUNGSNETZWERK

Die vom BMI im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ geförderte NaturFreunde-Stärkenberatung war auch weiterhin im Verband aktiv. Davon profitierten zehn NaturFreunde-Landesverbände, nämlich Baden, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen und Württemberg. Neben der Ausbildung von Stärken-

berater\*innen und der Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen wurden auch Bildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Allerdings kann das überaus erfolgreiche Projekt ab 2025 im Landesverband NRW nicht weitergeführt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts gab dort keinen positiven Förderbescheid.





## BUNDESFACHGRUPPE STÄRKENBERATUNG

Projektfinanzierungen sind leider auf Zeit angelegt, deshalb stellte sich verstärkt die Frage: Wie kann die Stärkenberatung auch ohne oder mit einer geringeren Förderung weiter existieren? Das erworbene Know-how für ein modernes Ehrenamt darf nicht verloren gehen. In der Arbeitsweise der NaturFreunde bietet sich somit eine Fachgruppe an. „Fachgruppen dienen der Koordination der fachlichen Arbeit der Landesverbände und der Bundesgruppe im Bundesmaßstab. Sie sollen einen wesentlichen Beitrag zur inhaltlichen Profilierung der NaturFreunde-Arbeit leisten. Die Fachgruppen bieten neben Ausbildungslehrgängen auch Maßnahmen für Untergliederungen an, in denen bisher kei-

ne fachliche Arbeit stattfindet. Sie tragen durch ihre Arbeit dazu bei, das Verbandsprofil zu stärken und bemühen sich dies im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit darzustellen“ (siehe Richtlinie für Fachbereiche und Fachgruppen Pkt. 1).

Nach intensiver Vorbereitung durch eine Arbeitsgruppe mit Vertreter\*innen aus Landesverbänden und Bundesvorstand wurde im Bundesausschuss im November 2024 die Bildung einer Bundesfachgruppe Stärkenberatung beschlossen. Über die Bundesfachgruppe sollen auf der einen Seite das Ausbildungsteam der Stärkentrainer\*innen, auf der anderen die Aktivitäten der Landesverbände koordiniert werden.

## AWARENESS-KONZEPT

Im März 2023 beschloss der Bundesausschuss, dass für den Verband ein Awareness-Konzept entwickelt werden soll, bei der BA-Sitzung im März 2024 legte der Bundesvorstand einen Aufschlag zum Verständnis vor, der als Grundlage akzeptiert wurde. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat inzwischen mehrfach getagt und sich ausgetauscht. Es geht nicht allein darum, einen gewünschten Idealzustand des Verbandes zu beschreiben. Wichtiger ist die Frage, wel-

che Mittel zur Verfügung stehen, um zur Veränderung in die gewünschte Richtung zu motivieren und wie die Gliederungen des Verbandes dabei erreicht werden können. Im Landesverband Hessen wurde bereits begonnen, solche Materialien zu entwickeln. Geplant ist, verschiedene Handreichungen und Checklisten zu entwickeln.

# AKTIVER VERBAND - UNSERE THEMEN

## FRIEDEN

Frieden ist und bleibt ein zentrales Anliegen für die NaturFreunde Deutschlands, da er das Fundament für soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung bildet. Die kontinuierliche Arbeit in diesem Bereich ist entscheidend, um nicht nur symbolische Akzente zu setzen, sondern auch reale Veränderungen herbeizuführen. In den letzten Jahren wurden daher zahlreiche Projekte, Kampagnen und Bündnisinitiativen entweder neu gestartet oder konsequent weitergeführt. Die NaturFreunde Deutschlands werden dabei nach wie vor als verbindendes Element zwischen der Klima- und Umweltbewegung und der Friedensbewegung wahrgenommen. Diese Position erlaubt es, eine Brücke zwischen den verschiedenen sozialen und politischen Akteur\*innen zu schlagen.

Besonders im Bereich der Friedensbewegung haben sich die NaturFreunde als erster Ansprechpartner für Umweltorganisationen etabliert, die sich mit friedenspolitischen Themen auseinandersetzen möchten. Diese Rolle ist umso bedeutsamer, da viele Umweltverbände in der Friedensfrage zurückhaltend agieren. Hier können die NaturFreunde Deutschlands eine besonders starke und klar artikulierte Position einnehmen und somit den Diskurs aktiv mitgestalten.

## FRIEDENSWANDERUNG

Ein Leuchtturmprojekt ist die NaturFreunde-Friedenswanderung „Frieden in Bewegung“. Diese Initiative demonstriert eindrucksvoll, wie öffentlichkeitswirksame Aktionen friedenspolitische Ziele greifbar machen können. Im Jahr 2023 nahmen rund 2.500 Wandernde und Radfahrende an der 1.000 Kilometer langen Wanderung teil, die von Straßburg (Frankreich) bis zum ehemaligen KZ Theresienstadt (Tschechien) führte. Inhaltlich standen Forderungen wie globale Abrüstung, die Wiederbelebung der Entspannungspolitik, ein Verbot von

Rüstungsexporten und der Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag im Mittelpunkt.

Unterwegs wurden die Teilnehmenden von der saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD) sowie knapp 50 Bürgermeister\* und kommunalen Amtsträger\*innen empfangen. Diese erhielten jeweils die NaturFreunde-Friedensresolution und eine symbolträchtige Friedensfahne. Die Organisation der Wanderung wurde von über 50 Ortsgruppen der NaturFreunde getragen, auch fand eine enge Zusammenarbeit mit Gewerkschaften statt.

Da die Vorbereitung einer solch umfangreichen Veranstaltung mit großem organisatorischen Aufwand verbunden ist, wurden für die nächste Friedenswanderung einige Anpassungen vorgenommen. Die Dauer wurde deutlich verkürzt, sodass Frieden in Bewegung 2025 nur noch knapp drei Wochen umfassen wird. Vom 3. bis 22. Mai 2025 werden erneut Tausende NaturFreund\*innen für globale Abrüstung und Entspannungspolitik auf die Straße gehen. Die Route beginnt im niederländischen Den Haag, dem Zentrum des internationalen Rechts, und führt über bedeutende Erinnerungsorte wie das ehemalige KZ Vught und den Atomwaffenstandort Volkel durch das Ruhrgebiet bis nach Bremen. Städte wie Münster und Osnabrück, die für den Westfälischen Frieden stehen, sollen dabei an die historischen Errungenschaften und die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Engagements für eine gerechte und friedliche Welt erinnern.

In Bremen wird schließlich das Erlebte gefeiert – ein Höhepunkt, bei dem die Solidarität und die gemeinsamen Erfolge der Friedensbewegung im Mittelpunkt stehen. Neu im Programm ist die zusätzliche Möglichkeit, täglich an Radtouren teilzunehmen. Damit wird sichergestellt, dass auch radbegeisterte NaturFreund\*innen eingebunden werden können.

## ICAN-PARTNERSCHAFT

Die internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) vereint zahlreiche Organisationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, um gemeinsam für eine atomwaffenfreie Welt zu kämpfen. Mit dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag, der 2021 in Kraft trat, konnte ICAN einen Meilenstein setzen, auch wenn Deutschland diesem Vertrag bisher nicht beigetreten ist. Seit August 2023 gehören die NaturFreunde Deutschlands zu den ICAN-Partnerorganisationen.

Diese Partnerschaft intensivierte eine bereits bestehende Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Bündnisarbeit. Im November 2024 wurde mit der „Nukipedia“ ein gemeinsames Wochenendseminar organisiert, das vor allem junge Menschen an das Thema Atomwaffen heranführte. Der Fokus der Veranstaltung lag auf den Auswirkungen von Atomwaffen auf das Klima. Yannick Kiesel, Mitglied des Bundesvorstands, war maßgeblich an der Organisation und der inhaltlichen Gestaltung dieses Formats beteiligt.

## BÜNDNISARBEIT

Die NaturFreunde Deutschlands sind auch aktiv in Bündnissen zur Unterstützung von Kriegsdienstverweigernden. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wie der Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Internationale Ärzt\*innen zur Verhütung eines Atomkrieges (IIPNW) und Connections führten wir zahlreiche Aktionen durch, um die Rechte und den Schutz von Menschen zu stärken, die sich der Kriegslogik verweigern. Diese Arbeit unterstreicht den Einsatz der NaturFreunde für eine konsequent friedliche und menschenwürdige Politik.

Im Bereich der Abrüstung engagieren sich die NaturFreunde weiterhin im Aktionsbündnis „atomwaffenfrei.jetzt“. Dieses entstand aus dem bisherigen Trägerkreis „Büchel ist überall – Atomwaffen abschaffen“. Im Rahmen des neuen Bündnisses wurde 2024 die Kampagne „Friedensfähig statt erstschlagfähig: Für ein Europa ohne Mittelstreckenwaffen!“ (<https://friedensfaehig.de>) ins Leben gerufen. Ziel ist es, die für 2026 geplante Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen in Europa zu verhindern. Die NaturFreunde Deutschlands sind Gründungsmitglied der Kampagne.

Auch auf internationaler Ebene beteiligen sich die NaturFreunde Deutschlands an der Friedensarbeit. So wurde bei der 10. Jahreskonferenz der NaturFreunde Internationale (NFI) eine gemeinsame Friedensresolution aller NaturFreunde-Organisationen verabschiedet.

Wir glauben, dass es wichtig ist, den Zusammenschluss einer großen Friedensbewegung zu fördern und so mehr Druck auf die Politik und entscheidende Persönlichkeiten auszuüben. Allerdings muss dies nicht unter allen Umständen passieren. Die NaturFreunde stehen ein für Toleranz und Vielfalt und wir werden uns auch innerhalb der Friedensbewegung gegen rechte Strömungen und Demokratiefeindlichkeit behaupten.

Darüber hinaus gab es vor allem durch unseren Bundesvorsitzenden Michael Müller zahlreiche Veröffentlichungen in Tageszeitungen und weiteren Medien zu den Themengebieten Frieden und Abrüstung. Hierdurch sind die NaturFreunde in der Friedensfrage auch in den Medien präsent und eine wichtige Gegenstimme zur in der Gesellschaft weit verbreiteten Stimmung einer Unterstützung von Abrüstung und Militarisierung. Auch die Kontakte in die Politik sind weiterhin vorhanden, um unsere Friedenspositionen im Bundestag zu vertreten, obwohl dies in der heutigen gesellschaftlichen Debatte zunehmend herausfordernder wird.

## AKTUELLE KONFLIKTE BESCHÄFTIGEN DEN VERBAND

Angesichts der zunehmenden Konflikte seit dem letzten Bundeskongress war die Friedensarbeit der NaturFreunde Deutschlands unerlässlich. Die Konfliktlösung von großen Kriegen wie in der Ukraine oder in Israel und Gaza beschäftigen den Verband auf allen Ebenen. Hier wurden zahlreiche Diskussionsveranstaltungen, Zusammentreffen und Vortragsreihen organisiert, um die Debatte im Verband präsent zu halten. Der Bundesverband veröffentlichte viele Materialien mit Lösungsansätzen für bestehende Konflikte und gab diese als Diskussionsgrundlage in den Verband. Dazu wurden auch mehrere Vorträge im Rahmen der NaturFreunde-Veranstaltungsreihe „Treffpunkt i“ angeboten, bei denen Mitglieder mit dem Bundesvorstand zu Friedensthemen diskutieren konnten.

## KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT

Klimaschutz als größte Herausforderung im Anthropozän blieb neben dem Einsatz für Frieden das zweite große Thema der NaturFreunde. Dabei nehmen wir als internationale Organisation mit einem breiten Partner\*innenetzwerk in Afrika das Thema der Klimagerechtigkeit besonders auf. Wir wissen, dass vom Klimawandel insbesondere die Regionen betroffen sind, die am wenigsten zur Klimakatastrophe beigetragen haben. Wir sehen auch, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns in Mitteleuropa spürbar sind. Dürresommer und Starkregenereignisse mit großen Schäden sind ein Beleg dafür. Umso wichtiger ist es, dass an den Kohlendioxid-Minderungszielen festgehalten und der Umbau zu einer fossilsfreien Gesellschaft konsequent weitergeführt wird.

Klimagerechtigkeit war auch das Thema der NaturFreunde-Aktionstage im Herbst 2022. Was bewirkt der Klimawandel auf dem afrikanischen Kontinent? Und was hat das mit mir zu tun? Auf seiner Vortragsreise referierte Mamadou Mbodji, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident der afrikanischen NaturFreunde, anschaulich zu dem Thema. Weiterer Schwerpunkt war das Thema Klimagerechter Urlaub, wofür ein Infoplatat entwickelt wurde. [www.kurzelinks.de/klimagerecht-urlaub](http://www.kurzelinks.de/klimagerecht-urlaub)

Energie, Landwirtschaft und Verkehr sind weitere Bereiche, bei denen in Deutschland eine Wende erfolgen muss, wenn das Ziel der Klimaneutralität erreicht werden soll.

Dass Klimaschutz auch eine soziale Frage ist, haben wir NaturFreunde schon lange begriffen. Auch in der gesellschaftlichen Diskussion wächst diese Erkenntnis. Allerdings hat dies bis auf wenige Ausnahmen wie zum Beispiel die „Solidarischer Herbst“-Demonstrationen am 22.10.2022 noch nicht zu einer gemeinsamen politischen Strategie der Sozial- und Umweltorganisationen sowie der Gewerkschaften und kirchlichen Verbände geführt.

Beispiele für weitere Aktivitäten der NaturFreunde in diesem Themengebiet sind:

- ▶ Teilnahme zahlreicher NaturFreund\*innen an den großen Klimastreiks am 23.9.2022, 3.3.2023, 15.9.2023 sowie am 20.9.2024;
- ▶ Teilnahme an der alljährlich im Januar stattfindenden Demonstration „Wir haben es satt“, die für eine Agrarwende eintritt;
- ▶ Vertiefung der Themen im Rahmen des „Treffpunkt i“ wie zum Beispiel
  - Klimakrise, Tourismusentwicklung und Tourismuspolitik,
  - Mobilitätswende statt Asphalt,
  - Ohne Klimagerechtigkeit kein Frieden;
- ▶ Mitarbeit in der Klimaallianz.

## GEMEINSAM GEGEN RECHTS

Dass Rassist\* und Faschist\*innen sowie jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bei den NaturFreunden unerwünscht sind, dass die Zurückdrängung von neofaschistischem und rechts-extremem Gedankengut eine tagtägliche Aufgabe ist, gehört zu den Grundüberzeugungen der NaturFreunde. Dies ergibt sich nicht zuletzt aus den leidvollen Erfahrungen der NaturFreunde im Nationalsozialismus. Deshalb beteiligen sich die NaturFreunde schon seit vielen Jahren an örtlichen Bündnissen und Netzwerken gegen Rechts. Auf Bundesebene sind wir aktiv im Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“.

Im Januar 2024 deckte das Recherchenetzwerk Correctiv die Pläne rechtsradikaler Kreise auf, systematisch Millionen von Menschen aus Deutschland zu vertreiben. Unter den Diskutierenden waren auch Vertreter\*innen der AfD. Es wurde für alle sichtbar, dass rechtsextremistische und menschenfeindliche Bestrebungen eine Bedrohung für die Menschen in unserem Land, unsere Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. An den Protesten von Millionen von Menschen in zahlreichen Städten unseres Landes beteiligten sich auch gut sichtbar die NaturFreunde.

Der Verfassungsschutz stuft die AfD als rechts-extremistischen Verdachtsfall ein. Aus Sicht der NaturFreunde ist die AfD antidemokratisch und eine ernste Gefahr für unsere Gesellschaft. Wer ihr widerspricht, wird angefeindet oder sogar bedroht. Weil sie mit Hass und Hetze auf Stimmenfang geht, ist sie eine Bedrohung für die Demokratie, die Menschenwürde und die Freiheit. Die Programmatik der AfD ist gegen nahezu alle gemeinnützigen Zwecke und Tätigkeiten des Verbandes gerichtet, seien es der Klima- und Umweltschutz, die Völkerverständigung oder die Gleichberechtigung der Geschlechter. Deshalb sind die NaturFreunde Deutschlands Teil des Bündnisses „AfD-Verbot Jetzt!“.

## AKTIONSTAGE ZU 90 JAHRE VERBOT UND VERFOLGUNG DER NATURFREUNDE

Weil unsere Geschichte für unser Selbstverständnis zentral ist, setzten wir uns 2023 – 90 Jahre nach der Machtübertragung an die Nationalsozialisten – mit unserer Vergangenheit auseinander.

Für die Aktionstage wurden Aktionsideen und Materialien entwickelt. Ferner wurde ein „Treffpunkt i“ zum Thema angeboten.



# BUNDESFACHBEREICH NATURSCHUTZ, UMWELT UND SANFTER TOURISMUS

Im Bundesfachbereich Naturschutz, Umwelt und Sanfter Tourismus (NUST) arbeiten Mitglieder aus fast allen Landesverbänden zusammen. Der Fachbereich diskutiert aktuelle politische Entwicklungen in Umwelt-, Klima- und Naturschutz, entwickelt Handlungsmöglichkeiten für die NaturFreunde und erarbeitet Positionierungen für den Verband. Der thematische Fokus liegt auf folgenden Bereichen:

- ▶ Gewässer-, Meeres- und Küstenschutz
- ▶ Sanfter Tourismus
- ▶ Mobilität und Bahnpolitik

- ▶ Agrarpolitik, Naturschutz und Biodiversität
- ▶ Umweltschutz und Normung
- ▶ Klima- und Energiepolitik
- ▶ Kreislaufwirtschaft

Der Fachbereich trifft sich zweimal pro Jahr zu Tagungen, einmal online und einmal in Präsenz. Bei den Tagungen werden fachliche Inputs zu ausgewählten Themen gegeben. Zudem gibt es zwei thematische Arbeitsgruppen: die AG Gewässerökologie und die AG Mobilität.

## THEMENBEREICH GEWÄSSER-, MEERES- UND KÜSTENSCHUTZ

### FLUSSLANDSCHAFT DER JAHRE

Die Flusslandschaft der Jahre wird alle zwei Jahre gemeinsam mit dem Deutschen Angelfischerverband (DAFV) ausgeschrieben. Die Flusslandschaft der Jahre 2020-2023 Weiße Elster ([www.naturfreunde.de/die-weisse-elster-wird-flusslandschaft-des-jahres-202021](http://www.naturfreunde.de/die-weisse-elster-wird-flusslandschaft-des-jahres-202021)) hatte coronabedingt eine Laufzeit von vier Jahren.

Aufgrund der mehrjährigen Laufzeit der Flusslandschaft ist in Absprache mit dem DAFV die Benennung von „Flusslandschaft des Jahres“ in „Flusslandschaft der Jahre“ geändert worden.

Im März 2024 wurde die Stepenitz (Elbe) als Flusslandschaft der Jahre 2023/24 ausgerufen (<https://www.naturfreunde.de/stepenitz-zur-flusslandschaft-der-jahre-202425-ausgerufen>). Für die Flusslandschaft Stepenitz wurde ein Flyer erstellt ([https://www.naturfreunde.de/sites/default/files/attachments/nfd-dafv\\_faltblatt-flusslandschaft-2024-25-stepenitz.pdf](https://www.naturfreunde.de/sites/default/files/attachments/nfd-dafv_faltblatt-flusslandschaft-2024-25-stepenitz.pdf)).

Gemeinsam mit dem Deutschen Angelfischerverband setzen sich die NaturFreunde für eine Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Stepenitz ein.



## MEERES- UND KÜSTENSCHUTZ

Zur Problematik des Meeresspiegelanstiegs und des natürlichen Küstenschutzes hat sich der Fachbereich NUST mit dem Beitrag „Die Küsten natürlich schützen“ in der NATURFREUNDiN eingebracht (Ausgabe 4-24).

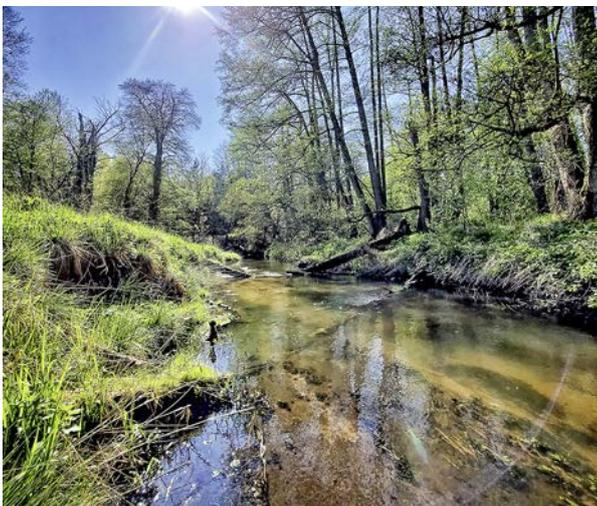
Über den Bundesfachbereichsleiter Joachim Nibbe (wohnhaft in Cuxhaven) ist der Bundesfachbereich NUST Kooperationspartner der Bürgerinitiative „Rettet das Cux-Watt“. Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) setzen wir uns gegen die Elbvertiefung sowie gegen die beabsichtigte Verpressung von Kohlendioxid (CCS-Verfahren) unter dem Nordseegrund als irrtümliche Lösung zum Klimaschutz ein.

## AG GEWÄSSERÖKOLOGIE

Die Arbeitsgruppe (AG) Gewässerökologie besteht aus rund zehn Mitgliedern aus verschiedenen Landesverbänden. Sie trifft sich zwei- bis dreimal jährlich. Die Arbeitsgruppe unterstützt die Flusslandschafts-Kampagne, erarbeitet und diskutiert Stellungnahmen.

Des Weiteren nehmen die NaturFreunde aktiv an der Parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Flüsse“ teil, die sich im Jahr 2024 konstituierte und bisher zweimal mit Beteiligung der Zivilgesellschaft tagte.

## THEMENBEREICH SANFTER TOURISMUS



Im Bereich des sanften beziehungsweise nachhaltigen Tourismus arbeiten die NaturFreunde mit dem Verein Ökologischer Tourismus in Europa (ÖTE) zusammen, der sich Anfang 2024 neu strukturiert hat und eine Fusion mit dem stärker international ausgerichteten und ökologisch-orientierten Tourismusverband LT&C eingegangen ist. Die NaturFreunde Deutschlands sind weiterhin Vollmitglied bei ÖTE.

Im Jahr 2022 wurde das vom Umweltbundesamt (UBA) geförderte Kooperationsprojekt „Förderung der nachhaltigen Tourismusedwicklung in

Deutschland – Problemlösungen und gute Beispiele“ mit ÖTE erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse sind zwei Handreichungen und eine Studie.

Zusammenfassend ist alles im Abschlussbericht dokumentiert und nachzulesen. Zu den Highlights zählen:

- ▶ Handreichung zur Konzeption von Klimawegen der NaturFreunde Bremen und Rheinland-Pfalz [www.kurzelinks.de/handreicherung-klimawege](http://www.kurzelinks.de/handreicherung-klimawege)
- ▶ Handreichung zu Naturschutz und touristischen Freizeitaktivitäten im Wald [www.kurzelinks.de/naturschutz-freizeitaktivitaeten](http://www.kurzelinks.de/naturschutz-freizeitaktivitaeten)
- ▶ Studie zum Radtourismus [www.kurzelinks.de/studie-radtourismusf](http://www.kurzelinks.de/studie-radtourismusf)
- ▶ Abschlussbericht des Projektes [www.kurzelinks.de/oete-abschlussbericht](http://www.kurzelinks.de/oete-abschlussbericht)

Gemeinsam mit ÖTE wurde 2024 ein Förderantrag mit dem Titel „Nachhaltiger Tourismus in Deutschland – Praxisbeiträge und Empfehlungen der Verbände“ beim UBA eingereicht. Ein Bescheid ist noch ausstehend.

## THEMENBEREICH MOBILITÄT UND BAHNPOLITIK

Die Arbeitsgruppe (AG) Mobilität besteht aus rund zehn Mitgliedern aus verschiedenen Landesverbänden. Sie trifft sich circa zweimal im Jahr. 2023 hat die AG die Frühjahrstagung des Fachbereiches thematisch vorbereitet. 2024 hat sich die AG mit einem Positionspapier zum Thema klimafreundliche Verkehrswende und „Klimabahn“ beschäftigt.

Auf der NUST-Frühjahrstagung 2023 haben sich die Mitglieder des Fachbereichs schwerpunktmäßig mit den Fragen beschäftigt: „Wo steht der Verkehr in Bezug auf Klimafreundlichkeit heute und was

wären Schritte auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Mobilität?“. Kompetente Referent\*innen wie zum Beispiel der bekannte Mobilitätsexperte Weert Canzler vom Wissenschaftszentrum Berlin oder Heidelbergs Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Raoul Schmidt-Lamontain, haben dabei praktische Wege zu einer sozialökologischen Verkehrswende aufgezeigt und mit NaturFreund\*innen aus den Landesverbänden über machbare Umsetzungsvorschläge vor Ort diskutiert.

## THEMENBEREICH AGRARPOLITIK, NATURSCHUTZ UND BIODIVERSITÄT

Das Thema Agrarökologie wird vor allem in der Bündnisarbeit bearbeitet. Die NaturFreunde sind Teil der Agrar-Verbändeplattform, einem überregionalen Zusammenschluss verschiedener Verbände, die sich für die ökologisch-orientierte und klimafreundliche Umstrukturierung der Agrar- und Landwirtschaftspolitik stark macht. Im Rahmen der Bündnisarbeit haben die NaturFreunde einen gemeinsamen Entwurf für eine gerechtere und ökologischere Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU nach 2027 mitgezeichnet. Außerdem hat der Bundesfachbereich NUST gegen die Deregulierung der Gentechnikgesetzgebung protestiert. Es wurde ein

Positionspapier der Agrarplattform mitgezeichnet und ein eigenes Positionspapier erarbeitet ([www.naturfreunde.de/zur-neuen-gentechnik](http://www.naturfreunde.de/zur-neuen-gentechnik)).

Über die Biodiversitätsgruppe des Deutschen Naturschutzrings (DNR) hat sich der Bundesfachbereich an verschiedenen Aufrufen zur Verstärkung der Biodiversitäts- und Naturschutzpolitik beteiligt (unter anderem an einer Initiative gegen die Abschwächung der Verordnung über die Wiederherstellung der Natur in Europa, dem sogenannten „Nature Restoration Law“ - einem zentralen Baustein der EU-Biodiversitätsstrategie 2030).

## THEMENBEREICH UMWELTSCHUTZ UND NORMUNG

Die NUST-Normungsgruppe beteiligte sich an verschiedenen klima- und umweltschutzrelevanten Initiativen in der nationalen und internationalen Normung und Standardisierung. So wurde im September 2024 die DIN-Norm TS 35205 veröffentlicht. Es handelt sich dabei um einen „Leitfaden zur Wiederverwendung und Vorbereitung zur Wiederverwendung von Elektrogeräten, Textilien, Möbeln und wei-

teren haushaltsüblichen Gegenständen“. An diesem Standard mit konkreten Empfehlungen zur stärkeren Wiederverwendung von Produkten hat sich der Hamburger NaturFreund und Kreislaufwirtschaftsexperte Klaus Willke aktiv beteiligt. Er war zuvor von der NUST-Normungsgruppe zur Mitarbeit in den entsprechenden DIN-Ausschuss benannt worden.

Ein weiteres internationales Standardisierungsvorhaben, welches im Frühjahr 2024 abgeschlossen worden ist, betraf einen neuen Standard, den die Internationale Normungsorganisation (ISO) als neue Norm zur sogenannten „carbon neutrality“ herausgegeben hat. Dieses Vorhaben wurde zwar international „durchgewunken“, von Seiten der beiden Umweltverbandsvertreter\*innen (Ludwig Glatzner [BUND] und Joachim Nibbe [NFD]) im zuständigen nationalen Normungsausschuss wurde dieser Standard allerdings abgelehnt. Sie sprachen sich begründet gegen dieses Instrument aus, nicht zuletzt mit dem Argument – so Joachim Nibbe aus der NUST-Sicht – dass bei einer Anwendung dieses ISO-Standards die reale Gefahr einer vorsätzlichen Täuschung der Verbraucher\*innen besteht.

Zur Broschüre des Koordinierungsbüros Normungsarbeit der Umweltverbände (KNU) „Gut gemeint, aber bislang nicht gut gemacht: ISO-Norm zur Klimaneutralität“ haben die beiden Normungsexpert\*innen Ludwig Glatzner und Joachim Nibbe die fachlichen Hintergrundinformationen geliefert.

Am 7. Oktober 2024 haben die beiden Vertreter\*innen der NUST-Normungsgruppe Klaus Willke und Joachim Nibbe am Netzwerktreffen und der Jahresmitgliederversammlung des „Runden Tisch Reparatur“ teilgenommen. Diese Initiative setzt sich unter anderem für die Umsetzung des Langlebkeits- und Weiterverwendungsgedankens bei der Produktherstellung sowie das europäische Gesetzesvorhaben zum Recht auf Reparatur ein.

## THEMENBEREICH KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Das Thema Klimaschutz wird durch die Netzwerk- und Bündnisarbeit im Bundesfachbereich vorangetrieben, ebenso durch die Erarbeitung eigener Stellungnahmen.

So nahm der Bundesfachbereich NUST im Mai 2023 Stellung zum Referentenentwurf eines Bundes-Klimaanpassungsgesetzes.

Gemeinsam mit dem DNR unterzeichneten die NaturFreunde einen Offenen Brief an die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments zur Ablehnung der Aufnahme von Atomenergie und Erdgas in die EU-Taxonomie ([www.naturfreunde.de/kein-greenwashing](http://www.naturfreunde.de/kein-greenwashing)).



Seit einigen Jahren sind die NaturFreunde Deutschlands Teil der Klima-Allianz Deutschland, einem zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss von mehr als 150 Organisationen, die zum Thema Klimaschutz arbeiten. Im Oktober 2024 haben die NaturFreunde ein Forderungspapier zur Bundestagswahl 2025 der Klima-Allianz mitgezeichnet: [www.kurzelinks.de/klimaforderungen-btw25](http://www.kurzelinks.de/klimaforderungen-btw25).

Die NaturFreunde sind Erstunterzeichner des Offenen Briefes an Bundesrat und Bundestag mit

der Forderung, das Kohlendioxid-Speichergesetzes nicht zu beschließen, um große CCS-Anlagen und flächendeckende Kohlendioxid-Pipelinenetze zu verhindern.

Seit mehreren Jahren sind die NaturFreunde Teil des von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) ins Leben gerufenen Aktionsbündnisses #Böllerciao und unterstützen die Forderung nach einem Verbot privaten Feuerwerks.

## WEITERE BÜNDNISSE

Die NaturFreunde Deutschlands sind aktives Mitglied bei CIPRA Deutschland (CIPRA D). CIPRA D ist der Dachverband von Verbänden, Vereinen und fördernden Mitgliedern, der sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des deutschen Alpenraumes einsetzt. Dort bringt Christine Eben, NaturFreunde-Bundesfachgruppenleiterin Natur- und Umweltschutz, NaturFreunde-Positionen ein und arbeitet im Vorstand als Vizepräsidentin mit. Im Rahmen des mehrjährigen Projektes „Facts4Tourism“, das die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Tourismus in den Alpen sammelt, hat CIPRA D kürzlich ein Dossier veröffentlicht. Hier sind auch Positionen zum nachhaltigen Alpentourismus enthalten, die dem Verständnis der NaturFreunde Deutschlands zum Sanften Tourismus entsprechen.

Eine weitere Bündnisorganisation der NaturFreunde Deutschlands ist ECOS, ein Zusammen-

schluss der europäischen Umweltverbände in der europäischen und internationalen Normung. Die Normungsinitiativen haben in den letzten Jahren eine immer größere klima- und umweltpolitische Bedeutung erhalten. ECOS setzt sich dafür ein, dass eine stärker sozial-ökologisch orientierte Ausrichtung konsequenter verfolgt wird. Auf dem letzten Mitgliederplenium von ECOS hat sich Joachim Nibbe als Vertreter der NaturFreunde Deutschlands mit entsprechenden Positionen einbringen können. Themenschwerpunkte betrafen hier die Vermeidung von Greenwashing-Ansätzen in den standardisierten Verfahren zur Kompensation von Treibhausgas-Emissionen oder die Ablehnung eines internationalen Standards zur sogenannten Klimaneutralität aus der Perspektive eines europäischen Umweltverbands, der sich unter anderem für die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft einsetzt.

# BUNDESFACHBEREICH NATURSPORT UND WANDERN

Mit der Corona-Pandemie und den zunehmenden politischen Konflikten und Kriegen sehen wir überall Veränderungen in unserer Gesellschaft. Davon bleibt unser Verband nicht unberührt. Die **sportlichen Aktivitäten in Natur und Freizeit** als Ursprung und Kern der NaturFreunde-Bewegung bleiben dabei eines unserer wichtigsten Bindeglieder. Diese geschichtliche Bedeutung zu verbinden mit der Rolle des modernen Sportes in unserer Gesellschaft war und bleibt die Hauptaufgabe des Natursportes im Verband der NaturFreunde.

Aus- und Fortbildungen sind im Natursport Schlüssel zu Sicherheit, Freude und Erfolg. Die NaturFreunde bilden Trainer\*innen aus im Bergsport, Kanusport, Radsport, Schneesport und Wandern. Aktuell bieten wir 37 verschiedene Ausbildungsgänge, die sowohl **fachlich auf hohem Niveau als auch sozial und ökologisch** organisiert werden. Teamgeist, soziale Verantwortung und Naturschutz sind ebenfalls Kernkompetenzen der ehrenamtlichen NaturFreunde-Arbeit. So vielfältig wie unsere Ausbildungen und Veranstaltungen sind auch die Menschen, die sich bei uns engagieren. Aktuell organisieren **bundesweit rund 1.300 Trainer\*innen** mit gültiger Lizenz sportliche Mitmachangebote in unserem Verband. Im Zeitraum von November 2021 bis Dezember 2024 wurden fast 350 Aus- und Fortbildungen im Natursport angeboten. Dieser enorme Arbeits- und Organisationsaufwand wurde durchgeführt von drei Mitarbeiter\*innen (Voll- und Teilzeit) in der Bundesgeschäftsstelle und über 80 erfahrenen und hochqualifizierten Bundeslehrteam\*innen, welche in den vier Bundesfachgruppen die vielen Multiplikator\*innen für ihre Arbeit in Ortsgruppen und Landesverbänden schulen (siehe Tabelle unten).

Das Informationsangebot über die NaturFreunde-Aus- und -Fortbildungen wurde in den vergange-

nen drei Jahren schrittweise von einem gedruckten Programmheft umgestellt auf eine digitale Form. Ausschlaggebend hierfür waren zum einen Kostengründe, Umweltaspekte sowie die Vereinfachung der Arbeits- und Anmeldeprozesse. Eine digitale Termintabelle findet sich nun auf der Internetseite des Natursports, kann als PDF versendet werden und führt per Mausklick direkt zum Buchungsformular der gewünschten Veranstaltung. Für Werbezwecke und zur Auslage an Zentren der sportlichen Aktivitäten bewirbt nun ein neuer Natursport-Flyer die Trainer\*innen-Ausbildung bei den NaturFreunden. [www.kurzelinks.de/ausbildungstermine-2025](http://www.kurzelinks.de/ausbildungstermine-2025)

Um die zukünftigen Arbeitsfelder im Bundesfachbereich Natursport innerhalb des Verbandes abzustimmen und um eine Priorisierung der Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand zu erreichen, wurde Anfang 2022 eine Umfrage an die Landesverbände verschickt. Übergreifend wurden dabei als Top-Prioritäten der Landesverbände die **Vernetzung mit der Naturfreundejugend, die Weiterentwicklung der Ausbildungsstrukturen sowie die Aufnahme in den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)** gesehen.

Konsequent haben wir im Bundesfachbereich die Ausbildungsstrukturen in allen Fachgruppen im Natursport weiterentwickelt und insbesondere zusammen mit der Naturfreundejugend ein Ausbildungsangebot „Jugendleiter\*in Natursport“ konzipiert. Bei den Mitgliedschaften in den Landessportbünden hat sich leider zu wenig getan. Lediglich Baden und Württemberg haben die Mitgliedschaft beantragt und erfolgreich bekommen. In den anderen Landesverbänden der NaturFreunde hat sich in Richtung Aufnahme Landessportbund leider wenig getan. Die Aufnahme in den DOSB ist für die NaturFreunde besonders wichtig, da eine DOSB-Mitgliedschaft Zugang zu Fördermitteln, weiteren Koopera-

Lehrgänge angeboten	Bergsport	Kanusport	Schneesport	Radsport	Wandern	Insgesamt	Kurs-TN
	142	34	94	17	55	<b>342</b>	<b>2.335</b>

November 2021 bis Dezember 2024

tionen und Angeboten ermöglicht sowie vor allem auch zur Mitsprache in Gremien bei für uns wichtigen Belangen im Bereich von Natur und Sport. Dieses kann in unserem Sinne nur über die Aufnahme als Verband mit besonderen Aufgabenstellungen in die jeweiligen Landessportbünde erreicht werden.

Beispielhafte Aktivitäten und Highlights, die sich auch aus der Umfrage und den Interaktionen mit den Landesverbänden ergeben haben:

- ▶ Unterstützung der Verankerung des Sports in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
- ▶ Veranstaltungen zu Umweltschutz und Klimawandel wie zum Beispiel Klettern im Klimawandel
- ▶ Umsetzung von Konzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt (PSG)
- ▶ Zusammenarbeit mit der Firma komoot durch Gratis-Pakete für Mitglieder, bei der Öffentlichkeitsarbeit der NaturFreunde, der Darstellung von Natura Trails und der Berücksichtigung von Naturschutzgebieten bei Karten und Touren
- ▶ Teilnahme der Fachgruppe Schneesport am internationalen INTERSKI-Kongress 2023 im finnischen Levi
- ▶ Erarbeitung eines Kinderskikonzepthes in Kooperation mit der Firma Sunkid
- ▶ NaturFreunde-Riders-Festival für Mountainbike 2023 im Sauerland und 2024 im Pfälzerwald
- ▶ Überarbeitete Ausbildungsrichtlinien Wildwasser im Austausch mit dem Deutschen Kanuverband (DKV)
- ▶ Gemeinsam in Vielfalt – Unterstützung von Natursport von allen und für alle
- ▶ Ausbildungskonzept climb:all zusammen mit der IG Klettern für gesellschaftliche Teilhabe beim Klettern
- ▶ 17 veröffentlichte YouTube-Tutorials zur behelfsmäßigen Bergrettung
- ▶ Bundeswandertage und Wanderetappen bei „Frieden in Bewegung“
- ▶ Eine mögliche Zertifizierung unserer Aus- und Fortbildungen als Bildungszeit kann einer der nächsten Ansätze sein, um Arbeitnehmer\*innen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu erleichtern und noch attraktiver zu machen.



# BUNDESFACHBEREICH KULTUR UND BILDUNG

Die NaturFreunde haben eine vielfältige Kultur- und Bildungsarbeit. Von Musik, Tanz und Chor über Lesungen, Bildungsveranstaltungen mit Vorträgen und Diskussionen sowie Fotografieren bis zu politischer Bildungs- und Kulturarbeit – in zahlreichen kreativen Formaten setzen NaturFreund\*innen ihr Verständnis von einer gelebten gemeinschaftlichen Kultur- und Bildungsarbeit um. Auf Bundesebene haben wir versucht, die unterschiedlichen Ansätze zu diskutieren und mit guten Beispielen Anregungen für Ortsgruppen zu geben. Durch die beiden bundesweiten Netzwerke „Kultur und Bildung“ sowie „Foto“ wurden hierfür Formate geschaffen, in denen sich Interessierte austauschen, vernetzen sowie von- und miteinander lernen konnten. Auch wurde überlegt, wie gemeinschaftlich die Kultur- und Bildungsarbeit des Verbandes, zum Beispiel durch dezentralisierte Formate im Rahmen der Kampagnentage, bundesweit vorangebracht werden kann. Beide Netzwerke trafen sich in regelmäßigen Abständen meistens digital, um eine niederschwellige Beteiligung auch für Berufstätige zu ermöglichen. Die nächsten Netzwerk-Treffen sind für das erste Halbjahr 2025 geplant.

Die digitale Veranstaltungsreihe „Treffpunkt i“ ist weiterhin das wichtigste Format für die Bildungsarbeit auf Bundesebene und dient dem Austausch und dem Dialog zu relevanten gesellschaftspolitischen Themen für NaturFreund\*innen aus allen Landesverbänden. Es ist gelungen, bei den meisten Veranstaltungen neben den Referent\*innen aus dem Bundesvorstand auch Referent\*innen aus befreundeten Organisationen, Gewerkschaften sowie der NaturFreunde Internationale (NFI) zu gewinnen. Dadurch konnte in der Bildungsarbeit auch die Vernetzung der NaturFreunde über den eigenen Verband hinaus ausgebaut werden. Daran sowie an der stärkeren Popularisierung dieser Veranstaltungen soll weitergearbeitet werden.

Mit der digital monatlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Frieden konkret“, die von den NaturFreunden Berlin und den NaturFreunden Hamburg gemeinsam durchgeführt wird, hat sich mittlerweile ein bundesweit wahrgenommenes Bil-

dungsveranstaltungsformat etabliert.

Im Rahmen der jährlichen bundesweiten Aktionstage der NaturFreunde fanden bundesweit zahlreiche und vielfältige Kultur- und Bildungsveranstaltungen statt. Auch waren die NaturFreunde bei den Mitgliederversammlungen des Bundesausschusses politische Bildung (BAP) regelmäßig vertreten. Angestrebt wird die Anerkennung der NaturFreunde Deutschlands als Träger der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Die NaturFreunde-Friedenswanderung 2023 wurde erneut von Mitgliedern des Fotonetzwerks begleitet und dokumentiert. Daraus ist wieder eine Wanderausstellung entstanden, die von der Bundesgeschäftsstelle ausgeliehen und vor Ort gezeigt werden kann. Im Rahmen der Friedenswanderung fanden zudem zahlreiche Kultur- und Bildungsveranstaltungen statt. Neue Kultur- und Bildungsveranstaltungen sowie ein weiterer Einsatz von NaturFreunde-Fotograf\*innen bei der nächsten Friedenswanderung 2025 sind schon geplant.

Neben den bisherigen Formaten für Bildungsmaterialien ist 2024 ein neues Format für die Arbeit der NaturFreunde entstanden. Die „Wegweiser“ sollen – in der Tradition der Aufklärung und der Emanzipation – zu mehr Klarheit in den oft sehr komplexen politischen und öffentlichen Debatten beitragen. In einzelnen „Wegweisern“ werden zentrale Begriffe aus dem gesellschaftspolitischen Gebrauch aufgegriffen und in ihren historischen und politischen Kontext eingeordnet. Damit sollen die „Wegweiser“ eine Orientierung für NaturFreund\*innen mit Blick auf ihr gesellschaftspolitisches Handeln bieten. Der erste „Wegweiser“ widmete sich dem Begriff „Transformation“.

Der Newsletter des Bundesfachbereichs Kultur und Bildung soll weiterhin einen besseren Informationsaustausch für Kultur- und Bildungsinteressierte ermöglichen und die Kultur- und Bildungsarbeit der Aktiven vor Ort unterstützen. Beiträge aus den Strukturen vor Ort sind willkommen.

# INTERNATIONALE ARBEIT

## VOM NETZWERK GLOBAL ZUR BUNDESFACHGRUPPE INTERNATIONAL

Nachdem der letzte Bundeskongress 2021 die Gründung der Bundesfachgruppe International beschlossen hatte, wurde in den letzten drei Jahren nach und nach aus dem Netzwerk Global eine Bundesfachgruppe: Die Bundesfachgruppe International konstituierte sich im März 2022 und wählte Doris Banspach als Bundesfachgruppenleiterin. Zunächst bestand noch die bisherige Koordinierungsgruppe des Netzwerks weiter und begleitete die Leitung, bis auf dem Bundesfachgruppentreffen im Sommer 2024 per Beschluss die Gruppe verkleinert wurde und der in Bundesfachgruppen übliche Koordinierungskreis aus inhaltlich zuständigem Bundesvorstandsmitglied, Bundesfachgruppenleitung und Bundesgeschäftsstelle entstand.

Im Juli 2022 fand das jährliche Treffen der Bundesfachgruppe International mit einem Fachtag im Naturfreundehaus Laachersee statt, im September 2023 dann im Rahmen der Bundesgartenschau (BU-

GA) in Mannheim und im August 2024 in Bielefeld. Es nahmen jeweils Vertreter\*innen von fünf bis sechs Landesverbänden teil. Die Teilnehmenden setzten sich mit nachhaltigem Reisen und den positiven und negativen Auswirkungen internationalen Austauschs auseinander, befassten sich mit dem Thema Klimagerechtigkeit und Frieden sowie dem kolonialen Erbe und seinen Auswirkungen auf die Geopolitik. Die Treffen fanden jeweils im Anschluss an durch BMZ-Projekte geförderte Fachveranstaltungen statt.

Weitere Maßnahmen der Projekte waren:

- ▶ 2022: Die Produktion von Podcast-Folgen, eines Info-Plakats sowie verschiedener Online-Veranstaltungen;
- ▶ 2023: zwei Online-Veranstaltungen, acht Veranstaltungen auf der Bundesgartenschau in Mannheim, Produktion von drei Kurzvideos, die als Bildungsmaterial eingesetzt werden können;
- ▶ 2024: Erstellung einer Methodenhandreichung zur Bildungsarbeit mit den drei in 2023 produzierten Videos, Methodenworkshop für Bildungsarbeit in Ortsgruppen, Erstellung eines Flyers ([www.naturfreunde.de/flyer-ohne-frieden-keine-nachhaltige-entwicklung](http://www.naturfreunde.de/flyer-ohne-frieden-keine-nachhaltige-entwicklung)), Online-Veranstaltungen;
- ▶ Im November 2024 wurde ein Antrag für Maßnahmen und Fachtage im Zeitraum 2025/26 bei Engagement global eingereicht.

Folgende Auslandsprojekte wurden erfolgreich durch die Fachgruppe beantragt und ihre Umsetzung begleitet:

- ▶ Honduras: Projektlaufzeit bis Ende 2023. Inhalt: Stärkung von ländlichen Gemeinden zum Schutz der natürlichen Ressourcen;
- ▶ Gambia und Senegal: Projektlaufzeit bis Januar 2024. Inhalt: Aufforstung von Mangroven und Umweltbildung;
- ▶ Aktuell eingereichter Antrag: Weiterentwicklung des Frauenzentrums im senegalesischen Bekhar.



# BUNDESFACHBEREICH NATURFREUNDEHÄUSERWERK UND HÄUSERARBEIT

Die Naturfreundehäuser sind das Aushängeschild der NaturFreunde-Bewegung. So vielfältig wie die Aktivitäten der NaturFreunde, so vielfältig kommt auch unser Häuserwerk daher.

Nach wie vor gelten für unser Häuserwerk die folgenden Ziele:

- ▶ Der Betrieb unserer Naturfreundehäuser muss nachhaltig sein.
- ▶ Der Betrieb unserer Naturfreundehäuser muss wirtschaftlich sein.
- ▶ Unsere Naturfreundehäuser sind Stätten der Selbstorganisation unserer Bewegung.

- ▶ Ehrenamt in und für unsere Häuser soll Spaß machen.
- ▶ Professionellere Führung der Naturfreundehäuser ist notwendig.
- ▶ Unsere Naturfreundehäuser sind uns wichtig und sie sollen erhalten werden.
- ▶ Unsere Naturfreundehäuser sind kein Selbstzweck, aber ein Angebot an uns selbst und die Gesellschaft.

Und das unter den Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die es auch noch in diesem Berichtszeitraum zu bewältigen galt.

## CORONA-HILFEN

Schon zum Bundeskongress 2021 konnten wir über die insgesamt drei Sonderprogramme berichten, über die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Billigkeitsleistungen für Naturfreundehäuser ausbezahlt hat, die durch die Einnahmeausfälle in der Folge der Corona-Pandemie ihre Kosten nicht mehr decken konnten. Die drei Sonderprogramme liefen bis Ende 2021. Insgesamt 97 Naturfreundehäuser wurden im Rahmen der Sonderprogramme SPJ1, SPJ2 und SPJ3 mit insgesamt **4.905.805,30 Euro** gefördert. 61 Naturfreundehäuser haben Anträge auf Hilfen aus mehr als einem Sonderprogramm des Bundes gestellt.

Die Naturfreundejugend Deutschlands fungierte als Zentralstelle. Mitarbeiter\*innen der Naturfreundejugend, der NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle und des Bundesfachbereichs Naturfreundehäuserwerk und Häuserarbeit berieten die Naturfreundehäuser, prüften die Anträge und reichten Gelder weiter.

Da die Anträge zum Zeitpunkt der Antragstellung zum Teil auf Schätzungen beruhten, mussten die Gelder anschließend mit Verwendungsnachweisen

geprüft und zum Teil auch wieder zurückgezahlt werden. Das war den Hausverantwortlichen bei der Antragstellung bewusst, aber für die Naturfreundehäuser war die Stützung der Liquidität existenziell, um Insolvenzen zu verhindern.

Alle eingereichten Anträge auf Zuschüsse für die Naturfreundehäuser wurden in vollem Umfang bewilligt und bislang wurde kein Verwendungsnachweis beanstandet. Es gelang auch in allen Fällen bis auf einen einzigen Fall, Verzugszinsen bei Rückzahlung von Geldern zu vermeiden. Für das dritte Sonderprogramm mussten die Anträge bis Ende 2022 gegebenenfalls korrigiert und Gelder zurückgezahlt werden.

Trotz intensiver Bemühungen des Bundesfachbereichs im Verbund mit anderen Trägern von außerschulischen Bildungs- und Freizeiteinrichtungen mit Übernachtungsmöglichkeit ist es nicht gelungen, ein weiteres Sonderprogramm zur Finanzierung der durch den Corona-Einbruch sehr herausgeforderten Naturfreundehäuser zu erreichen.

Das Jahr 2022 war weiterhin von Corona geprägt, allerdings mit anderen Vorzeichen. Das Programm „Corona-Auszeit für Familien“ bot für Naturfreundehäuser, die sich daran beteiligt haben, eine gute Einnahmequelle und sorgte für hohe Auslastung. Mit dem Jahr 2023 stellten sich für die Naturfreundehäuser andere Herausforderungen. Zwar ist nachhaltiges Reisen und Urlaub im eigenen Land populär, allerdings erreichen viele Naturfreundehäuser nicht den heute meist erwarteten Standard. Durch die Inflation steigen die Kosten und lassen sich nur zum Teil auf die Preise für Übernachtung und Verpflegung überwälzen.

Die durch Gesetzesänderungen und gestiegene Energiepreise notwendigen energetischen Sanierungen verschärfen den ohnehin bestehenden Investitionsstau. Bislang ist trotz intensiver gemeinsamer Bemühungen mit anderen häuserbetreibenden Verbänden keine Bereitschaft seitens der Bundesregierung zu erkennen, gemeinnützige Anbieter von Familienerholungs- und Bildungsstätten zu unterstützen. Damit ist eine wichtige Infrastruktur für unseren Verband, aber vor allem auch für Jugendliche, Familien und Erholungssuchende mit geringen finanziellen Möglichkeiten nach wie vor gefährdet.

## **ARBEIT DES BUNDESFACHBEREICHS UND DER BUNDESFACHGRUPPE NATURFREUNDEHÄUSER**

### **NEUES HÄUSERVERZEICHNIS**

Im August 2024 erschien ein neues Häuserverzeichnis, in dem 343 Naturfreundehäuser dargestellt werden. Es wurde nicht nur an alle Naturfreundehäuser verschickt, sondern auch in 3.000 Arztpraxen deutschlandweit in den Wartezimmern ausgelegt. Es kann auch weiterhin in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden. In der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift Ökotest (knapp eine Millionen Leser\*innen) gab es einen Artikel über das Häuserverzeichnis.

### **ENTWICKLUNGSABGABE**

Bei der Bundeshäuserkonferenz 2024 wurde beschlossen, die seit 20 Jahren nicht angepasste Entwicklungsabgabe zu erhöhen. Der Bundesfachbereich wird dem Bundeskongress den Antrag vorlegen, für eine Übernachtung künftig 70 Cent statt bisher 30 Cent abzuführen. Diese Erhöhung kompensiert lediglich den durch die Inflation eingetretenen Kaufkraftverlust. Sie wird von unseren Gästen getragen und trägt dazu bei, die Naturfreundehäuser langfristig gut zu belegen und damit wirtschaftlich betreiben zu können.

### **POSTCODE-LOTTERIE-PROJEKT „REISEN? NATURFREUNDLICH! KLIMAFREUNDLICH!“**

2023 wurden für den Häuserbereich 29.000 Euro von der Deutschen Postcode Lotterie akquiriert. Nach einer Projektverlängerung konnte das Projekt im September 2024 abgeschlossen werden. Als Endprodukte wurden ein aufklappbarer Flyer (für Gäste) und ein Leitfaden (für Hausverantwortliche) entwickelt.

### **NATURFREUNDE AUF DER DIDACTA 2023 UND 2024**

Die NaturFreunde hatten auf der didacta 2023 in Stuttgart und 2024 in Köln einen Messestand. Für die Messen wurde eigens eine Broschüre mit buchbaren Angeboten für Klassenfahrten aufgelegt. Auch abseits des Messestandes machten die NaturFreunde auf sich Aufmerksam mit Aktionen auf der Sonderschaufäche für außerschulisches Lernen. So gab es in Köln einen Workshop zum Herstellen von Nisthilfen und ein „Do it yourself“-Angebot für nachhaltiges Duschpeeling.

## SIEGEL NACHHALTIGES NATURFREUNDEHAUS

Das Siegel für nachhaltige Naturfreundehäuser soll kein herkömmliches Siegel mit Prüfung durch Dritte (Auditierung) sein, sondern beschreibt vielmehr einen Qualitätsprozess für Naturfreundehäuser. Die Kriterien des Siegels sind im Grunde fertiggestellt. Für die nähere Erläuterung der Kriterien ist seit längerem ein umfangreiches Begleitheft geplant, ließ sich aber bisher aufgrund begrenzter zeitlicher Ressourcen sowohl in der Bundesgeschäftsstelle als auch im Fachbereich noch nicht realisieren. Die Bundesfachgruppe Naturfreundehäuser wird aber weiterhin an dem Begleitheft arbeiten.

## SEMINARE DES BUNDESFACHBEREICHS

### ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG, ENERGIEEFFIZIENZ UND PHOTOVOLTAIK

Vor dem Hintergrund des neuen Gebäudeenergiegesetzes hat sich der Bundesfachbereich bei einem Seminar im April 2023 sehr intensiv mit Fragen rund um die energetische Sanierung von Naturfreundehäusern (und darüber hinaus) auseinandergesetzt. Unterstützt durch externe Referent\*innen des Bezirksverbandes Pfalz, des Institutes für angewandtes Stoffstrommanagement am Umwelt-

campus Birkenfeld, der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ging es dabei nicht nur um die „technisch sinnvolle Umsetzung“ entsprechender Maßnahmen, sondern es wurde auch umfangreich über entsprechende Fördermöglichkeiten des Bundes und der Länder informiert.

## MITGLIEDERGEWINNUNG

Nach wie vor lernen Menschen die NaturFreunde und die von ihnen vertretenen Werte und Grundhaltungen über die Naturfreundehäuser kennen. Aus Sicht der Bundesfachgruppe wird aber gerade das Potenzial der Naturfreundehäuser für die Mitgliederwerbung aus den unterschiedlichsten Gründen noch nicht ausreichend genutzt. Bei einem Seminar im Oktober 2024 wurden die Möglichkeiten der Mitgliederwerbung in Naturfreundehäusern ausführlich beleuchtet: Wie gelingt gute Kommunikation und Gästeansprache vor, während und auch nach einem Aufenthalt in einem Naturfreundehaus? Wie entwickeln wir, auch im Hinblick auf die Gewinnung von Neumitgliedern, attraktive Angebote in Häusern und wie sollten diese bepreist werden? Welche Werbematerialien zur Mitgliederwerbung liegen in der Bundesgeschäftsstelle bereit, können dort bestellt und müssen dann nur noch vor Ort eingesetzt werden? Sehr viel Raum nahm bei diesem Seminar auch die Diskussion rund um ein im



Landesverband NRW ab dem Jahr 2026 angedachtes Modellprojekt zur Mitgliedergewinnung ein: in zunächst zwei landesverbandseigenen Naturfreundehäusern sollten dann nur noch Übernachtungen von Mitgliedern möglich sein. Viele Fragen rund um dieses Modellprojekt sind aus Sicht des Bundesfachbereichs noch nicht abschließend geklärt. Wir beobachten die diesbezüglichen Entwicklungen im Landesverband NRW aber natürlich mit hohem Interesse.

## KALKULATION / FINANZEN

Betriebswirtschaftliche Aspekte, gerade bei kleineren oder ehrenamtlich betriebenen Naturfreundehäusern, standen bei einem Seminar im Dezember 2024 im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund zwingend zu beachtender steuerlicher Rahmenbedingungen beim Betrieb eines Hauses wurde zunächst versucht, notwendiges Wissen rund um Kalkulationsfragen zu vermitteln: Welche Einnahmen- und Ausgabenkategorien in welchem Detaillierungsgrad sollten Häuserverantwortliche kennen, was sind fixe und/oder variable, direkte und indirekte Kosten, was ist ein Deckungsbeitrag und was hat das Ganze mit dem Verkaufspreis „einer Flasche Sprudel“ in einem Naturfreundehaus zu tun? Ausgehend davon wurde ein Haushaltsplan für ein Naturfreundehaus entwickelt und die Frage geklärt, dass „Controlling“ nichts mit Kontrolle, aber sehr viel mit Steuerung und einem regelmäßigen Soll-Ist-Vergleich vorhandener Zahlen zu tun hat und für jedes Naturfreundehaus Sinn macht.

## VISIONEN LEBEN - NACHHALTIGE NATURFREUNDEHÄUSER (P19)

Das seit dem Jahr 2009 existierende P19-Häusernetzwerk ist im Zuge der Pandemie ein wenig eingeschlafen und wurde 2023 „wiederbelebt“. Im P19-Netzwerk der Naturfreundehäuser haben sich etwa 20 Naturfreundehäuser zusammengeschlossen, um das Naturfreundehäuserwerk weiterzuentwickeln. P19 steht für „Visionen leben - nachhaltige Naturfreundehäuser“ und verfolgt das Ziel, Naturfreundehäuser mehr zu vernetzen, zukunftsweisende Nutzungs- und Finanzierungskonzepte zu entwickeln und die Marke Naturfreundehaus zu stärken. Dabei geht es dar-

um, nachhaltig zu wirtschaften und Nachhaltigkeit zu praktizieren. Das Netzwerk freut sich über neue Mitstreiter\*innen. Jedes Naturfreundehaus kann bei P19 mitmachen, solange es sich mit den Projektzielen und der Vision „nachhaltige Naturfreundehäuser“ identifizieren kann und bereit ist, diese im eigenen Naturfreundehaus Schritt für Schritt umzusetzen.

Beim ersten Treffen 2023 beschäftigte sich diese Häusergruppe vor allen Dingen noch einmal mit dem oben bereits erwähnten „Siegel“-Thema: der Kriterienkatalog wurde auch im Hinblick auf Selbstversorgungshäuser oder rein ehrenamtlich betriebene Einrichtungen präzisiert.

Im November 2024 hat sich das P19-Netzwerk auch und gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen, einer sich deutlich verändernden Förderkulisse seitens des Bundes und der Länder und zunehmender Unsicherheit auch im Hinblick auf die Perspektive von Naturfreundehäusern eine eigene Zukunftswerkstatt „verordnet“.

## SONSTIGES

Der Bundesfachbereich Naturfreundehäuserwerk und Häuserarbeit und die Bundesfachgruppe Naturfreundehäuser stehen bei aufkommenden allgemeinen Fragen seitens der Häuserverantwortlichen natürlich immer gerne beratend zur Verfügung. Wir sind aber weder personell noch zeitlich in der Lage, umfassende Einzelberatungen von Häusern durchzuführen und bitten dafür um Verständnis.

Der Besuch von Landeshäuserkonferenzen ist uns nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Gerade Harald Peschken war diesbezüglich in der Vergangenheit sehr viel im Verband unterwegs und hat den Kontakt zu den Verantwortlichen für Häuser auf Landesverbandsebene gesucht; die durch seinen Tod auch in diesem Bereich entstandene Lücke können wir zurzeit nicht vollumfänglich schließen, versuchen aber zurzeit eine Präsenz des Fachbereiches Häuser sicherzustellen.

## IN MEMORIAM HARALD PESCHKEN

Am 31.7.2024 verstarb Harald Peschken, seit 2005 auch Bundesfachbereichsleiter Naturfreundehäuserwerk und Häuserarbeit. Die Entwicklung der Naturfreundehäuser war ihm eine Herzensangelegenheit. Sein Motto, sein Leitziel war „Wo Naturfreundehaus dransteht, müssen auch die Ideen der Naturfreunde drin sein!“

Ganz besonders war Haralds Einsatz für die Naturfreundehäuser während der Corona-Krise. Er war wesentlich an den erfolgreichen Verhandlungen mit den zuständigen Bundesministerien zur Unterstützung der Naturfreundehäuser beteiligt. Harald war beharrlich, er wusste dicke Bretter zu bohren. Er war ein engagierter und tatkräftiger Naturfreund, ein herzlicher und in seinem Lebensmut ansteckender Mensch und trotz seiner Krankheit bis zum Schluss engagiert. Er wird uns sehr fehlen.

Nach dem viel zu frühen Tod von Harald Peschken musste sich der Bundesfachbereich neu aufstellen. Harald wollte zwar beim Bundeskongress nicht



mehr kandidieren, hatte aber zugesichert, weiterhin beratend zur Seite zu stehen. Ad hoc wurde ein erweiterter Bundesfachgruppenvorstand einberufen. Gabi Rolland hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Bundesfachbereich im Bundesvorstand zu vertreten. Sie wurde im November 2024 vom Bundesausschuss in den Bundesvorstand nachgewählt.

# UNSER VERBAND UND ANDERE

## NATURFREUNDE INTERNATIONALE (NFI)

Die Arbeit der NFI konnte in den vergangenen drei Jahren in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren beibehalten werden – aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen ein Erfolg, der nur durch eine erhebliche Beitragserhöhung als Beschluss des Kongresses 2023 in Spital am Pyhrn (A) gelang. Dennoch befindet sich die NFI nach wie vor in einer finanziell prekären Situation, welche eine ständige Projektakquise erfordert, um ein kleines Büro in Wien konstant erhalten zu können. Bisher gelang das erfolgreich. Das Einwerben verlässlicher Fördergelder für Personalressourcen wird eine Aufgabe des NFI-Vorstands für die kommenden Jahre sein. Mit Projekten konnten verschiedene konkrete Aktivitäten für die Mitglieder angeboten werden (klimafreundliche Menüs in Naturfreundehäusern, Climate-Hikes, Aktivitäten zur Sensibilisierung für Müll in der Umwelt).

Am 7. Oktober 2023 fand der 25. NFI-Kongress unter dem Motto „Klimagerecht in die Zukunft“ statt. Die deutsche Delegation konnte viele wichtige Anliegen sowie Anträge zu den Themen Anthropozän, Klimagerechtigkeit und Frieden einbringen. Der Leitantrag des NFI-Vorstands in Verbindung mit einem von den NaturFreunden Deutschlands eingebrachten Antrag zu Klimagerechtigkeit konnte einstimmig verabschiedet werden. Der Antrag zum Thema Frieden löste im Vorfeld bereits wichtige Diskussionen aus, die anstelle der Verabschiedung des Antrags in mehreren Online-Terminen geführt wurden und in der Verabschiedung einer gemeinsamen Resolution bei der Jahreskonferenz 2024 mündete.

Bei den Vorstandswahlen zum NFI-Vorstand wurde Manfred Pils einstimmig in seinem Amt als Präsident bestätigt. Alle weiteren Vizepräsident\*innen wurden ebenfalls bestätigt, neu hinzu kam Sebastian Jaquiéry (Schweiz). Von deutscher Seite bleibt Clara Wengert Vizepräsidentin und hat nach dem plötzlichen Tod von Urs Wüthrich-Pelloli das Amt der KassiererIn übernommen. Mit Ablauf des Kongresses schied Manfred Calsow aus dem Amt als Revisor aus, neu gewählt wurden Betty Miclo (FR)

und Hugo Snabilie (NL). Manfred Calsow engagiert sich weiter im Schiedsgericht. Der nächste Kongress im Jahr 2026 wird auf Einladung der NaturFreunde Deutschlands in Deutschland stattfinden.

Die im Jahr 2020 ins Leben gerufenen digitale Austauschgruppen zu den Themen Sanfter Tourismus und Klimagerechtigkeit tagten weiterhin circa dreimal pro Jahr. Sie tragen zum Austausch von guten Beispielen und zum internationalen Zusammenhalt bei. Es wäre weiterhin wünschenswert, eine verstärkte Teilnahme aus Deutschland in diesen Gruppen zu ermöglichen. Einzige Bedingung hierfür sind Grundkenntnisse in Englisch und Interesse am Thema. Interessierte können sich bei Clara Wengert oder beim NFI-Büro in Wien melden.

Der Klimafonds der NFI bietet seit einigen Jahren die Möglichkeit, durch Kompensationszahlungen für Reisen sowie weitere Spenden Projekte in Zusammenarbeit mit afrikanischen NFI-Mitgliedern umzusetzen. Nun hat der Fonds eine neue Internetseite sowie erweiterte und erneuerte Werbematerialien erhalten, über die auch direkte Spenden sowie Baumpatenschaften möglich sind. Dort können auch Informationen über die bisherigen Projekte eingesehen werden: [www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org).

Ein Beschluss der NFI-Jahreskonferenz 2022 sieht außerdem vor, die Klimafonds-Beiträge auf einen Euro pro Jahr und Mitglied zu steigern. Einige (auch deutsche) Ortsgruppen haben bereits beschlossen, den Beschluss selbstständig umzusetzen und freiwillig den Beitrag pro Person als Spende an den Klimafonds zu leisten. Wir hoffen auf Zuwachs.

## DEUTSCHER NATURSCHUTZRING (DNR)

Der Bundesvorstand hat im Berichtszeitraum weiter aktiv im Deutschen Naturschutzing mitgearbeitet, zum Beispiel regelmäßig die (häufig einzigen) inhaltlichen Anträge zu Mitgliederversammlungen eingebracht. In Austauschrunden zu einzelnen Themen wie der Zukunftskommission Landwirtschaft, zu strategischen Fragen in der Auseinandersetzung mit

der Bundesregierung oder zu Themen wie dem Umgang mit Rechtsextremisten war die Stimme der NaturFreunde oft die, die die Bundesregierung kritisch herausgefordert hat, die jenseits aller machttaktischen Fragen das ökologisch Notwendige einforderte und zugleich die sozialen und Verteilungsaspekte einbrachte.

## FORUM UMWELT & ENTWICKLUNG (FUE)

Bundesgeschäftsführerin Maritta Strasser ist weiterhin als eine der beiden Sprecher\*innen im Leitungskreis des Forums Umwelt & Entwicklung tätig und bemüht sich dort vor allem, diese wichtige Platt-

form für zivilgesellschaftlichen Austausch zwischen Umwelt- und Entwicklungsorganisationen und für die kritische Begleitung internationaler Prozesse zukunftsfest zu machen.

## WEITERE BÜNDNISSE

Die NaturFreunde Deutschlands sind weiterhin in vielen wichtigen zivilgesellschaftlichen Bündnissen vertreten und aktiv. In der Klima- und Umweltschutzbewegung sind dies nach wie vor die Klimastreiks und *Wir haben es satt*, beim Thema Verteidigung der Demokratie gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Verschwörungserzählungen ist es neben *Aufstehen gegen Rassismus* auch die Kampagne für ein AfD-Verbot. Außerdem sind die NaturFreunde in zahlreichen Aufrufen und Bündnissen

zum Thema Frieden aktiv und im Berichtszeitraum jetzt auch Partner von ICAN, der internationalen Initiative zur Abschaffung von Atomwaffen geworden.

Die NaturFreunde engagieren sich im Bundesausschuss politische Bildung, bei der Allianz pro Schiene, im Bündnis für Gemeinnützigkeit, im Kuratorium Sport und Natur, in der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung und in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenverbände BAGSO.

# UNSER VERBAND INTERN

## FINANZEN

### FINANZEN IN EINER TURBULENTEN ZEIT

Für die NaturFreunde Deutschlands waren – wie für alle Verbände – die Entwicklungen in den letzten Jahren herausfordernd. Durch die hohen Inflationsraten in den letzten Jahren sind für die Bundesgruppe in einer Reihe von Bereichen erhebliche Mehrkosten angefallen: Die gestiegenen Kosten für NATURFREUNDiN, Porto, Büro-Nebenkosten etc. mussten aus den bestehenden Einnahmen getragen werden. Durch die zum Teil massiv angestiegenen Kosten wurden die Mehreinnahmen durch die Beitragserhöhung komplett durch die Inflation aufgezehrt. Auch für die neue Datenbank, die den beschlossenen zentralen Beitragseinzug ermöglichen wird, sind erhebliche Mehrkosten entstanden.

Mit der Kampagne 100.000 haben die NaturFreunde eine bundesweite Kampagne für die Weiterentwicklung des Verbandes und die Gewinnung von neuen Mitgliedern und die Gründung von neuen Ortsgruppen begonnen. Das Ziel ist, in den nächsten Jahren deutlich mehr Mitglieder zu erhalten. Durch die intensive Arbeit der Ortsgruppen, Landesverbände und der Bundesgruppe konnten wir im Jahr 2023 eine positive Mitgliederentwicklung erreichen. In den nächsten Jahren besteht die gemeinsame Aufgabe darin, auf allen Ebenen für eine Kultur der Mitgliederwerbung einzutreten. Insgesamt ist im Berichtszeitraum ein weiterer leichter Rückgang der Mitgliedschaft festzustellen.

Aufgrund der finanziellen Herausforderungen von Landesverbänden hat die Bundesgruppe ein Bündel von Hilfsmaßnahmen einleiten müssen. Durch die Stundung von Beitragszahlungen und Liquiditätshilfen konnte den Landesverbänden substantiell geholfen werden. Gleichzeitig führte dies für den Bundesverband dazu, dass er deshalb die liquiden Mittel deutlich reduzieren musste, da diese für die Hilfen benötigt wurden.

Durch die Streichung der öffentlichen Förderung für die Fachstelle FARN musste die Bundesgruppe strukturelle Veränderungen durchführen. Trotz der schwierigen Situation versucht der Bundesverband, die FARN-Beschäftigten bis zur Akquise einer neuen Förderung zu halten. Die Solidarität der Mitglieder in Form von Spenden ist außerordentlich. Durch eine breit angelegte Solidaritätsaktion können hierdurch die gestrichenen Zuschüsse zumindest zum Teil aufgefangen werden und die notwendige Zeit für die Akquise von neuen Fördermöglichkeiten gewonnen werden.

Der vom Bundeskongress beschlossene „Solidaritäts-Euro“ im Rahmen der Beitragsanpassung 2024 wurde komplett für die Verbesserung der Gehaltssituation der Kolleg\*innen in der Bundesgeschäftsstelle eingesetzt. Damit konnte für die Beschäftigten zumindest ein Reallohnverlust verhindert werden. Das Ziel, eine deutliche Verbesserung der Gehaltsstrukturen zu erreichen, konnte aufgrund der finanziellen Rahmenseetzungen bisher nicht umgesetzt werden.

### VORBEREITUNG ZENTRALER BEITRAGSEINZUG

Die Umsetzung des Beschlusses des letzten Bundeskongresses als zusätzliche Serviceleistung der Bundesgruppe für die Orts- und Landesverbände eine zentrale Mitgliederverwaltung und einen zentralen Beitragseinzug anzubieten, ist in der finalen Umsetzung. Aktuell wird der Aufbau einer zentralen Vereinsverwaltung finalisiert (siehe Punkt NAOMI dieses Berichts). Wir erwarten, den zentralen Beitragseinzug auf freiwilliger Basis für Ortsgruppen und Landesverbände ab Ende 2025 anbieten zu können. Hierfür waren und sind größere Investitionen in die notwendige Software und Infrastruktur notwendig, die für die Bundesgruppe mehr als 300.000 Euro betragen werden.

## FINANZHILFEN FÜR LANDESVERBÄNDE

Aufgrund von finanziellen Entwicklungen in einigen Landesverbänden wird die Bundesgruppe auch weiterhin mit mittelfristigen Finanzhilfen zur Sicherstellung der Liquidität konkrete finanzielle Hilfen leisten müssen, damit die weitere Arbeit in diesen Landesverbänden sichergestellt werden kann. Mit den Landesverbänden werden entsprechende Vereinbarungen mit konkreten Rückzahlungsplänen geschlossen.

## NATURFREUNDE IN BEWEGUNGEN UND AKTIONEN

Auch weiterhin sind die NaturFreunde aktiver Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung. Nach der erzwungenen Phase der Inaktivität in der Corona-Pandemie haben die NaturFreunde durch finanzielle und personelle Kapazitäten auf Bundesebene mitgeholfen, die Klimagerechtigkeitsbewegung voranzubringen. Die NaturFreunde sind sichtbarer Teil von wichtigen Aktionen und Bündnissen wie zum Beispiel dem Klimastreik, der IAA-Demo und dem Bündnis Unteilbar. Mit der bundesweiten Friedenswanderung unter dem Motto „Frieden in Bewegung“ in Kooperation mit Akteur\*innen aus der Friedensbewegung wurden die NaturFreunde als eigenständiger Akteur sichtbar.

## FACHSTELLE RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION UND ENGAGEMENT IM NATURSCHUTZ (FARN)

Mit der Entscheidung des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die bisherige Förderung für FARN nicht weiterzuführen, mussten von Seiten des Bundesvorstands schwierige finanzielle Entscheidungen für die Fachstelle getroffen und der finanzielle Eigenanteil auf Bundesebene deutlich erhöht werden. Gemeinsames Ziel mit der Naturfreundejugend ist, die Arbeit von FARN weiterhin fortsetzen zu können. In einer Zeit, in der rechtspopulistische und völkische Gruppen und Parteien erheblichen Zulauf erfahren, ist es gesellschaftspolitisch notwendig, die wichtige

Arbeit von FARN abzusichern und – wenn möglich – auszubauen.

## BETEILIGUNGEN DER BUNDESGRUPPE

Die Naturfreunde-Verlag Freizeit und Wandern GmbH hat aufgrund der deutlichen Zunahme von Kosten durch die Preissteigerungen für die Datenbank und die NATURFREUNDiN Verluste ausweisen müssen, die zum Teil über Gewinnvorträge ausgeglichen wurden.

Die Beteiligungen an der Naturfreunde-Ferienheimgesellschaft mbH und an der Naturfreunde-haus Teutoburg Mensch und Natur gGmbH sind durch Kurzarbeit und kommunale Zuschüsse mit vertretbaren Ergebnissen durch die Corona- und Inflationsskrise gekommen. Der Investitionsrückstau ist kleiner geworden.

## GESAMTEINSCHÄTZUNG

Auch für das Jahr 2025 musste mit einem untergedeckten Haushalten geplant werden. Bereits in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 wurde von Seiten des Bundesvorstandes deutlich gemacht, dass eine Verstetigung dieser defizitären Haushalte nicht möglich ist. Aktuell bereitet der Bundesvorstand eine Strukturdiskussion über die Weiterentwicklung der finanziellen Grundlagen des Verbandes vor. Hierfür soll in den nächsten Jahren die Einnahmesituation des Verbandes nachhaltig verbessert werden: durch die Weiterführung und weitere Aktivierung der Kampagne 100.000, die Erhöhung der Beitragseinnahmen der Bundesgruppe und eine systematische Weiterentwicklung der Spendenakquise und der Erschließung von anderen Zuwendungen. Auch über neue Formen der Finanzierung sollen zusätzliche Finanzspielräume gewonnen werden.

Das Eigenkapital der Bundesgruppe hat sich im Berichtszeitraum nur moderat verringert, ist jedoch aufgrund der notwendigen Liquiditätshilfen und Beitragsstundungen deutlich umstrukturiert worden. Während das Eigenkapital in der Vergangenheit durch liquide Mittel der Bundesgruppe abgebildet wurde, ist es seit dem letzten Jahr durch Forderungen an einzelne Landesverbände gebunden.

Jahr	Beiträge	Eigenkapital	Liquide Mittel
2020	1.148.218,50 €	3.023.624,36 €	1.357.933,09 €
2021	1.148.218,50 €	3.002.974,54 €	1.184.216,16 €
2022	1.139.168,10 €	2.955.755,81 €	794.196,12 €
2023	1.142.892,10 €	2.823.435,88 €	418.906,10 €
geschätzt 2024	1.322.719,00 €	2.723.400,00 €	128.567,14 €

Die Einnahmen durch Beiträge und die Entwicklung der Liquidität stellten sich im Berichtszeitraum wie folgt dar (siehe Tabelle oben).

### DANK AN REVISION

Wir bedanken uns bei Kurt Bauer, Manfred Calsow, Waldemar Grytz, Dagmar Hamberger, Wolfgang Killig und Elfi Reinhardt von der Revision für stete Begleitung, Anregungen, Kritik und fachlichen Rat.

## BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Seit dem letzten Bundeskongress hat es einige Änderungen beim Personal der Bundesgeschäftsstelle gegeben, denen im Jahr 2025 weitere folgen werden. Insbesondere dann, wenn erfahrene Kolleg\*innen in den Ruhestand gingen, war dies schwer aufzufangen. Der Bundesvorstand hat sich vor diesem Hintergrund entschieden, trotz angespannter Haushaltslage das Personal der Bundesgeschäftsstelle aufzustocken. Mit einer zusätzlichen Halbtagskraft für den Natursport wurde versucht, den hohen Arbeitsaufwand, der zu zahlreichen Überstunden geführt hatte, besser zu bewältigen. Eine echte Verbesserung kann allerdings erst eintreten, wenn mit der Nutzung der Teilnahmeverwaltung durch die neue Datenbank NAOMI die Prozesse vereinfacht werden, womit für 2025 zu rechnen ist. Für den Häuserbereich wurde eine befristete Stelle verlängert, um die Präsenz des Naturfreundehäuserwerks auf der Messe didacta und das Häuserverzeichnis 2024 stemmen zu können. Im Kommunikationsteam wurde mit einer zusätzlichen Vollzeitstelle mehr personelle Unterstützung für die Mitgliederwerbekampagne möglich gemacht.

Die Bundesgeschäftsstelle ist an vielen Stellen mit Kostensteigerungen konfrontiert, die die

Leistungen für den Verband betreffen. So werden Papier, Porto, Miete, Energie teurer, was unter anderem Auswirkungen auf die Mitgliederzeitschrift und den Versand der Mitgliedsausweise hat.

Die Kostensteigerungen durch die Inflation betrafen natürlich auch die Mitarbeiter\*innen in der Bundesgeschäftsstelle in ihrem Alltag. Die Gehälter in der Bundesgeschäftsstelle waren schon vor der gestiegenen Inflation im Branchenvergleich eher niedrig ausgefallen. Vorübergehend konnte die durch die Bundesregierung geschaffene Möglichkeit der Zahlung einer steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsprämie genutzt werden. Danach musste der Teil der beim Bundeskongress 2021 beschlossenen Beitragsanpassung für Personalentwicklung (ein Euro) komplett für eine Gehaltsanpassung aufgewendet werden, die eben den Kaufkraftverlust ausglich.

Im Berichtszeitraum wurden ein Manteltarifvertrag sowie zwei Betriebsvereinbarungen zur Arbeitszeit und zu mobilem Arbeiten verhandelt. Deren Anwendung trägt zu einer höheren Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter\*innen bei.

## NAOMI

Nach wie vor stellt uns der Aufbau einer gemeinsamen Online- (Mitglieder-) Datenbank (NAOMI) für alle Gliederungen der NaturFreunde vor große Herausforderungen. Den ursprünglich geplanten Zeitplan konnten wir auch aufgrund erheblicher personeller Engpässe in der Bundesgeschäftsstelle sowie Veränderungen in der Zuständigkeit bei der von uns beauftragten Firma nicht einhalten. Nicht zuletzt durch diese Verzögerungen fallen auch die Kosten der Erstellung der neuen Anwendung erheblich höher aus als ursprünglich geplant.

Vor allem die zentrale Mitgliederverwaltung, aber auch die Teilnahmeverwaltung, sind jedoch

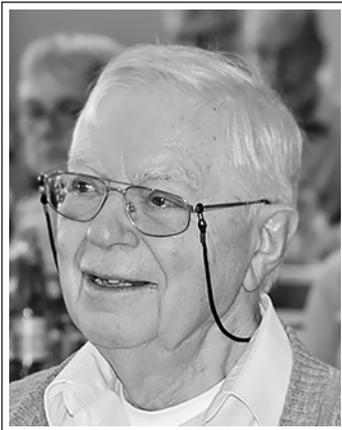
strategisch wichtige Entwicklungsprojekte, die eine dringend benötigte Entlastung von Haupt- und Ehrenamt auf vielen Ebenen des Verbandes mit sich bringen. Die effektivere Verwaltung des Gesamtverbandes, die dadurch erreicht werden soll, ist unverzichtbar um den Verband zukunftsfähig aufzustellen.

Derzeit befindet sich die Datenbank im Testbetrieb in der Bundesgeschäftsstelle. Nach erfolgreichen Tests wird sie Anfang 2025 in Betrieb gehen. Anschließend werden die Funktionalitäten für Landesverbände und Ortsgruppen ausgerollt.



## WIR TRAUERN

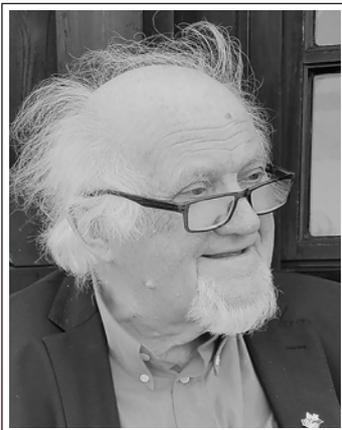
Im Berichtszeitraum mussten wir den Verlust von einem ehemaligen Bundesvorsitzenden, einem Ehrenvorsitzenden und von einem aktiven Bundesvorstandsmitglied erleben.



### **RUDI KLUG**

**\* 30. MÄRZ 1938 † 21. DEZEMBER 2022**

Rudi Klug war Häuserreferent auf Bundesebene, im Jahr 1985 dann stellvertretender Bundesvorsitzender und seit 2001 schließlich Ehrenvorsitzender. Zudem vertrat Rudi die NaturFreunde Deutschlands über viele Jahre in der Präsidentenkonferenz der NaturFreunde Internationale (NFI) und engagierte sich als Landesjugendleiter der Naturfreundejugend Rheinland-Pfalz sowie als Vorsitzender der NaturFreunde Frankenthal. Wir sind ihm zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet.



### **HANS PETER SCHMITZ**

**\* 25. JULI 1931 † 23. SEPTEMBER 2024**

Hans Peter Schmitz war von 1981 bis 1989 Bundesvorsitzender der NaturFreunde und blieb auch danach und bis ins hohe Alter trotz schwerer Krankheit ein aktiver, geistreicher und streitbarer NaturFreund. Wir danken Hans Peter für all das, was er geleistet hat, erkennen an, wie er den Verband geprägt hat und werden sein Andenken bewahren.



### **HARALD PESCHKEN**

**\* 20. APRIL 1959 † 31. JULI 2024**

Harald Peschken war als engagierter und tatkräftiger Leiter des Bundesfachbereichs Naturfreunde Häuserwerk und Häuserarbeit ständig unterwegs, um die für unseren Verband so wichtigen Naturfreunde Häuser zu erhalten, zu entwickeln und ihnen Unterstützung zu sichern. So hat Harald zuletzt erreicht, dass mit staatlicher Förderung viele von ihnen die Corona-Pandemie mit ihren erzwungenen Schließungen überstehen konnten. Von den Erfolgen seiner Arbeit wird der Verband noch lange nach seinem viel zu frühen Tod zehren können. Wir sind ihm zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet.

# UMGANG MIT BESCHLÜSSEN DES LETZTEN BUNDESKONGRESSES

Nr.	Titel	Ergebnis Beschlusskontrolle
1.1	Das Anthropozän stellt die Gestaltungs- und Verteilungsfrage	Gespräche mit Bundespolitiker*innen, Bündnisarbeit, Artikel in der NATURFREUNDiN
1.2	Weiterarbeit mit dem Manifest der NaturFreunde	Erstellung eines Wegweisers zur Transformation
2.1	Ja zu den Grundrechten und zu ihrer tatsächlichen Umsetzung!	Bündnisarbeit, Artikel in der NATURFREUNDiN
2.2	Wohnen ist ein Menschenrecht – bezahlbarer und menschenwürdiger Wohnraum für alle!	Bündnisarbeit, Artikel in der NATURFREUNDiN
2.3	NaturFreunde und Digitalisierung – Digitalisierung und sozial-ökologische Transformation gemeinsam angehen	Veröffentlichung auf der Homepage
3.1	Stoppt den Flächenverbrauch – Netto-Null schon 2030!	Veröffentlichung auf der Homepage
3.2	Hände weg vom Oderausbau!	Veröffentlichung auf der Homepage
3.3	Den Plastikverbrauch reduzieren	Aufnahme in den Leitfaden nachhaltiges Naturfreundehaus, Berücksichtigung bei Veranstaltungen der NaturFreunde Deutschlands
4.1	Klimagerechtigkeit durchsetzen!	Veranstaltungen der Bundesfachgruppe International, Unterstützung von Klimaprojekten der NFI, Treffpunkt i
4.2	Moorschutz ist Klimaschutz. Die Notwendigkeit einer ambitionierteren Moorschutzstrategie	Veranstaltungen des Bundesfachbereichs NUST
4.3	Atomenergie ist kein Klimarettter	Artikel in der NATURFREUNDiN, Treffpunkt i
4.4	Besteuerung des Flugbenzins	Veröffentlichung auf der Homepage
4.5	Stoppt den Kerosinablass	Veröffentlichung auf der Homepage

Nr.	Titel	Ergebnis Beschlusskontrolle
4.6	Unterstützung der Klage der Republik Tschechien gegen den Weiterbetrieb des Tagebaus Turów	Veröffentlichung auf der Homepage
4.7	Verzicht auf Feuerwerke zu Silvester und Verbot der Silvester-Knallerei	Mitarbeit im Bündnis #Böllerciao (DUH)
4.8	Für eine nachhaltige, klimagerechte und soziale Mobilitätswende: Bundesverkehrswegeplan 2030 zurückziehen	Mitarbeit in der Allianz pro Schiene
4.9	Mobilitätswende braucht einen attraktiven öffentlichen Verkehr	Mitarbeit in der Allianz pro Schiene
4.10	Für einen sozialen und ökologischen Umbau der Automobilindustrie	Bündnisarbeit, Veröffentlichung auf der Homepage
5.1	Abrüsten statt Aufrüstung und Entspannungspolitik jetzt!	Bündnisarbeit, Handreichungen und Reader, Treffpunkt i, Reden auf Demonstrationen, Friedenswanderungen
5.2	Frieden in Bewegung	Friedenswanderung
5.3	NaturFreunde global aktiv - für eine andere internationale Zusammenarbeit	Aufbau einer neuen Bundesfachgruppe, Durchführung von internationalen Projekten
5.4	EU-Mercosur-Abkommen stoppen	Mitarbeit in der AG gerechter Welthandel und in der AG Handel des Forum Umwelt und Entwicklung (FuE)
5.5	Corona-Impfstoffe für alle Länder freigeben	Veröffentlichung auf der Homepage
6.1	NaturFreunde sind Zukunft	Mitgliederwerbekampagne, Aufbau der Begleitgruppe, Materialien und Veranstaltungen
6.2	„Projekt 100.000“: Mitmachen, Mitglied werden, NaturFreunde stärken!	Mitgliederwerbekampagne, Aufbau der Begleitgruppe, Materialien und Veranstaltungen
6.3	Angebote familienfreundlich gestalten - Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie fördern	Mehr digitale Angebote, Angebote von Kinderbetreuung, Aufbau der AG Awareness-Konzept
6.4	Für eine demokratische und geschlechtergerechte Teilhabe innerhalb der NaturFreunde	Aufbau der AG Awareness-Konzept, Veröffentlichung in der NATURFREUNDiN

Nr.	Titel	Ergebnis Beschlusskontrolle
6.5	FARN ausweiten und unterstützen: Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten	Durchführung von Projekten, Erstellung von Materialien, Durchführung von Veranstaltungen, Gespräche mit Bundespolitiker*innen
6.6	Gründung einer Fachgruppe International	Gründung und Aufbau der Bundesfachgruppe
7.1	Festsetzung der Bundesbeiträge ab 2024	Beitragsanpassung
8.1	Satzungsänderungen	Umgesetzt und eingetragen beim Vereinsregister



## **Impressum & Kontakt**

### **NaturFreunde Deutschlands**

Warschauer Straße 58a/59a · 10243 Berlin

Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80

info@naturfreunde.de · www.naturfreunde.de

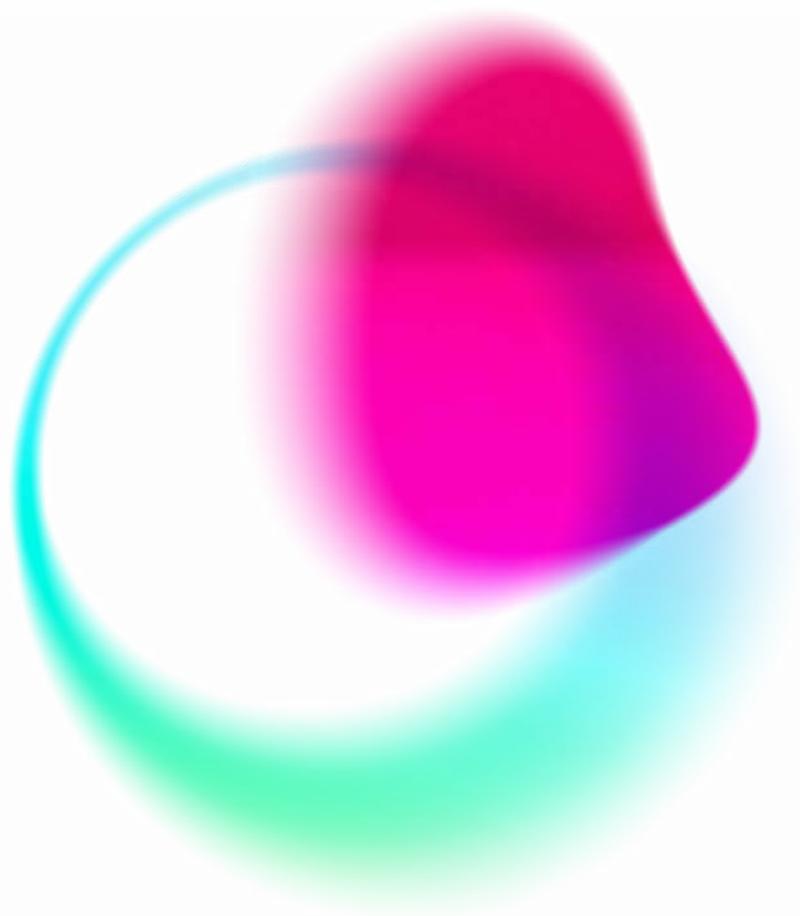
V.I.S.D.P.: Maritta Strasser

Gestaltung: BAR PACIFICO/, Ivan Ebel, Etienne Girardet

Druck: Pinguin-Druck

Bildnachweis: NaturFreunde-Archiv





[www.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.de)